

WDR

**SINFONIE
ORCHESTER**



SAISON
2016 / 2017

ABSOLUT SPITZENKLASSIK.

SAISON
2016 / 2017



Das WDR Sinfonieorchester
führt Menschen zusammen
und schafft begeisternde
und berührende
Gemeinschaftserlebnisse.



**VEREHRTES KONZERTPUBLIKUM,
LIEBE HÖRERINNEN UND HÖRER,**

das WDR Sinfonieorchester vereint mehr als 100 Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen Mitte zwanzig und Mitte sechzig, Männer und Frauen aus rund 20 Nationen. Sie sprechen untereinander Deutsch, Englisch, Russisch, Spanisch, Rumänisch, Polnisch, Tschechisch, Niederländisch, Französisch, Japanisch und Koreanisch. Was sie alle verbindet, ist ihre Leidenschaft für Musik – eine Sprache, die universell ist und überall auf der Welt verstanden wird.

Der WDR teilt diese Leidenschaft. Und er lädt alle Menschen in NRW zur Teilhabe ein. Das WDR Sinfonieorchester ist ein Orchester von Weltformat, das für alle zugänglich ist: im Radio und Fernsehen des WDR und natürlich in Konzerten in allen Teilen unseres Sendegebietes – im Rheinland genauso wie im Münsterland, am Niederrhein, im Ruhrgebiet oder in Westfalen. Das WDR Sinfonieorchester ist auch ein Botschafter NRWs in der Welt und repräsentiert den WDR als Musikproduzenten auf den wichtigen internationalen Podien.

Durch die vielfältige Herkunft seiner Mitglieder, durch die Verankerung in NRW und durch die internationale Präsenz ist das WDR Sinfonieorchester gleichermaßen ein Beispiel für Weltoffenheit wie für die integrative Kraft gemeinsamer Werte und Ziele. Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Viele Menschen suchen Zuflucht und ein besseres Leben in Europa, in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen. Angebote zur Begegnung mit unseren Werten, Traditionen und Vorstellungen können helfen, Barrieren abzubauen und Verständnis zu fördern. Das WDR Sinfonieorchester führt Menschen zusammen und schafft begeisternde und berührende Gemeinschaftserlebnisse. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

Tom Buhrow
Intendant des Westdeutschen Rundfunks



**LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE
DES WDR SINFONIEORCHESTERS,**

die kommende Saison des WDR Sinfonieorchesters steht programmatisch ganz im Zeichen Osteuropas. Unser Komponist der Saison ist Béla Bartók, dessen Werk tief aus den Quellen der Folklore seiner Heimat schöpft, auf die er auch als Exilant in Amerika stetig zurückgriff.

Heimat und Fremde, Internationalität und nationale Identität, Allgemeingültigkeit und Individualität, Politik und Privatheit, Kunst und Leben sind einige der Spannungsfelder, die Komponisten wie Béla Bartók, Gustav Mahler, Antonín Dvořák, Franz Liszt, Peter Tschaikowskij, Sergej Rachmaninow, Zoltán Kodály, Bohuslav Martinů, Dmitrij Schostakowitsch, Sergej Prokofjew, Igor Strawinskij oder Fazil Say gleichermaßen in ihrem Leben wie in ihrem Werk in je unterschiedlicher Weise geprägt haben. Das WDR Sinfonieorchester wird in der Saison 2016/2017 einige ihrer Werke in seinen Konzerten aufführen.

Viele dieser Spannungsfelder sind heute ganz aktuell. Sie beeinflussen das Leben und Zusammenleben in der Welt, in Europa, in Deutschland und in unserer Region im Großen wie im Kleinen. Wir suchen nach Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit. Kann uns Musik dabei helfen?

Ich glaube, sie kann: Musik ist eine Kunst, in der wir Verbindendes erleben können. Und der Konzertsaal ist ein Ort, an dem Menschen dies in einer Gemeinschaft tun. Sie halten für ein oder zwei Stunden inne, um berührende, begeisternde, unterhaltende, anregende, inspirierende, tröstende oder horizonterweiternde Erlebnisse zu haben.

Solche Erlebnisse in der höchsten Qualität allen und überall in NRW zugänglich zu machen, dafür steht der WDR mit seinem Sinfonieorchester. Seien Sie herzlich eingeladen zur Saison 2016/2017.

Ihr
Siegwald Bütow
Siegwald Bütow
Manager des WDR Sinfonieorchesters Köln



Musik ist eine Kunst,
in der wir Verbindendes
erleben können.



»
Intensive Jahre
der Entwicklung.
«



**LIEBE MUSIKFREUNDINNEN UND MUSIKFREUNDE
DES WDR SINFONIEORCHESTERS,**

in Béla Bartók sah Jean Sibelius einen Hoffnungsträger für die Weiterentwicklung der Musik im frühen 20. Jahrhundert. Bartók suchte, wie auch Sibelius, in der Volksmusik seiner Heimat eine Quelle für seine Inspirationen. Die Musik der Magyaren mit ihren außergewöhnlichen Harmonien, Melodien und Rhythmen prägte Bartóks Musik. Es wird eine Herausforderung für das WDR Sinfonieorchester sein, diesen Kosmos zu erschließen. Mir persönlich geht es dabei besonders um die Wurzeln in der ungarischen Volksmusik, die ich in den Konzerten hörbar machen möchte. Zentrum unseres Bartók-Schwerpunktes wird die Aufführung der drei Klavierkonzerte mit Anna Vinnitskaya – unserer Solistin der Saison – sein.

Wir erleben im Moment hier in Europa eine historische Umbruchphase. Unsere Aufgabe ist es, neue Formen der Kommunikation und des Miteinanders zu finden. Das Programm unseres Silvesterkonzertes greift daher ganz bewusst musikalische Höhepunkte unterschiedlicher Kulturen auf, denn es ist an der Zeit, den Dialog zu fördern und sich dabei besonders auf die positiven Strömungen zu konzentrieren.

Ich möchte die Saison 2016/2017 noch unter eine weitere große Klammer fassen, die von zwei monumentalen Werken mit transzendtem Anspruch gebildet wird: zunächst Anton Bruckners fünfte Sinfonie. Für mich ist sie eine hochemotionale, ja unglaubliche Sinfonie und ein Grundstein der deutschen Musikkultur. Und dann Hector Berlioz' Requiem, das wir im Kölner Dom und im Dortmunder Konzerthaus aufführen werden.

Ganz am Ende der Saison freue ich mich, noch einmal Mahlers neunte Sinfonie zu dirigieren. Ich habe sie 2009 in Köln dirigiert, bevor ich Chefdirigent wurde, und ich bin gespannt, wie wir – das WDR Sinfonieorchester und ich – uns in den letzten intensiven Jahren gemeinsam entwickelt haben. An Mahlers »Neunter« werden wir es hören können.

Ihr

Jukka-Pekka Saraste
Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters Köln

ANNA VINNITSKAYA

SOLISTIN DER SAISON

Anna Vinnitskaya wurde 1983 in der russischen Stadt Novorossijsk geboren. Ihre Eltern sind ebenfalls Pianisten. Mit sechs Jahren erhielt sie den ersten Klavierunterricht von ihrer Mutter und mit acht Jahren spielte sie ihr erstes öffentliches Klavierkonzert. Nach Studien bei Sergey Osipenko im Sergej-Rachmaninow-Konservatorium in Rostow am Don wurde Ralf Nattkemper bei einem Klavierwettbewerb auf sie aufmerksam und lud sie an die Hochschule für Musik und Theater (HfMT) Hamburg ein. Dort wurde sie ab 2002 bei Evgeni Koroliov ausgebildet. 2009 wurde sie selbst zur Professorin für Klavier an der HfMT Hamburg berufen.



Anna Vinnitskaya hat mehrere internationale Klavierwettbewerbe gewonnen. Zu ihren Auszeichnungen zählen der 1. Preis beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel im Jahr 2007 und der »Leonard Bernstein Award« des Schleswig-Holstein Musik Festivals 2008.

Soloengagements führen Anna Vinnitskaya immer wieder zu zahlreichen bedeutenden Orchestern wie zum Beispiel dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, den Münchner Philharmonikern, den Sinfonieorchestern des NDR und des SWR, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Israel Philharmonic Orchestra und dem New Japan Philharmonic Orchestra. Hierbei arbeitet sie unter anderem mit den Dirigenten Andrey Boreyko, Alan Buribayev, Charles Dutoit, Vladimir Fedoseyev, Marek Janowski, Dmitri Jurowski, Emmanuel Krivine, Louis Langrée, Yoel Levi, Andris Nelsons, Kyryll Petrenko, Krzysztof Urbanski, Juraj Valcuha und Gilbert Varga zusammen.

2009 erschien beim französischen Label Naïve Anna Vinnitskayas Debüt-CD, für die sie Werke von Rachmaninow, Gubaidulina, Medtner und Prokofjew eingespielt hatte. Die Einspielung wurde mit dem »Diapason d'Or« und dem »Choc du Mois« des Magazins »Classica« ausgezeichnet. Darüber hinaus war diese Aufnahme unter anderem die »CD des Doppelmonats« des Magazins »Piano News« und für den »Midem-Classical-Award« (in der Kategorie »Instrumental Solo«) nominiert. 2010 folgte – ebenfalls beim Label Naïve – ihre erste Einspielung mit Orchester als Solistin des Deutschen Sinfonieorchesters Berlin unter der Leitung von Gilbert Varga. Hierfür wurde Anna Vinnitskaya mit einem »ECHO Klassik« als »Nachwuchskünstlerin des Jahres« ausgezeichnet. 2012 präsentierte Anna Vinnitskaya ihr drittes Album mit Werken von Maurice Ravel, das mit dem »Diapason d'Or« ausgezeichnet wurde. 2015 erschien Anna Vinnitskayas Einspielung der beiden Schostakowitsch-Klavierkonzerte gemeinsam mit der Kremerata Baltica und den Bläsern der Sächsischen Staatskapelle Dresden bei Outhere Music.

INHALTS VERZEICHNIS

17

SAISON 2016/2017

19 / Konzerte in NRW
77 / Gastkonzerte und Tourneen

81

ABONNEMENTS

82 / Großes Abo
84 / Kleines Abo
85 / Wahlabo
86 / Jukka-Pekka Saraste Abo
87 / Abo4Saturday
88 / Abo Klassik heute
89 / Abo Kammerkonzerte
90 / Abo PlanM@Philharmonie

92

PHILHARMONIE LUNCH

94

PLAN M – MEHR MUSIK MACHEN!

99

WIR ÜBER UNS

100 / Chefdirigent
102 / Orchesterbiografie
104 / Orchestermitglieder
118 / Orchestermanagement
120 / Orchesterakademie
122 / Diskografie

127

AUF EINEN BLICK

128 / Abonnement- und Kartenkauf
130 / Service
132 / Sitzpläne und Preise
134 / Sendeplätze im Radio
136 / Bildnachweise/ Impressum
138 / Freunde und Förderer



VIRTUOSITÄT
PURE SPIELFREUDE.

Zu den Abonnementreihen in der Kölner Philharmonie bieten wir Ihnen eine Stunde vor Beginn eine Konzerteinführung an. Die Konzerte der Reihe PlanM@Philharmonie, das Konzert des Landesjugendorchesters sowie die WDR Familienkonzerte im Kölner Funkhaus werden moderiert.

Aktuelle Informationen rund um die Konzerte und Künstlerinnen und Künstler finden Sie auch im Internet:
wdr-sinfonieorchester.de
plan-m.wdr.de

Auf diesen Seiten finden Sie auch die Programmhefte zu unseren Konzerten fünf Tage vor der Veranstaltung zum kostenlosen Download.

Der WDR 3 Konzertplayer bietet Konzerte zum Nachhören – unabhängig von Zeit und Ort. Ausgewählte Konzerte des WDR Sinfonieorchesters stehen nach der Ausstrahlung im Radio 30 Tage zum Anhören bereit. Achten Sie auf folgendes Symbol:



SAISON
2016/2017



EUROVISION YOUNG MUSICIANS 2016

SA 3. September 2016
Köln, Roncalliplatz / 20.00 Uhr

Die hoffnungsvollsten jungen musikalischen Talente der klassischen Musik aus einem Dutzend Ländern treffen am 3. September in Köln zusammen, um im großen Livefinale des EBU-Wettbewerbs »Eurovision Young Musicians 2016« die internationale Fachjury von ihren Starqualitäten zu überzeugen. Die Siegerinnen und Sieger erwarten hochrangige Preise. Dabei sind die Einzelnen schon jetzt Gewinnerinnen und Gewinner: Sie alle haben sich in den nationalen Vorentscheiden gegen ihre Konkurrenz durchsetzen können und haben das große Ticket für das Finale in Köln gezogen. Hier können sie sich auf internationalem Parkett beweisen und mit dem WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von **Clemens Schuldt** das europäische Publikum vor Ort, im Radio, im Fernsehen und über den Webstream überzeugen.

WDR Sinfonieorchester Köln
Clemens Schuldt Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE
WDR FERNSEHEN LIVE



BARTÓK I

FR 9. September 2016 &
SA 10. September 2016
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung



Das WDR Sinfonieorchester legt in dieser Saison einen Schwerpunkt auf das reiche osteuropäische Repertoire und seine vielfältigen Verbindungen zum mitteleuropäischen Mainstream. Im Eröffnungskonzert unter der Leitung von Chefdirigent **Jukka-Pekka Saraste** steht Béla Bartóks Violinkonzert Nr. 1, Frucht einer unglücklichen Jugendliebe, der fugenstrengen und choralfrommen fünften Sinfonie von Anton Bruckner gegenüber. Solist ist der gebürtige Brasilianer José Maria Blumenschein, der nach sechs Jahren als 1. Konzertmeister des WDR Sinfonieorchesters nun in gleicher Funktion zu den Wiener Philharmonikern wechselte.

ABO

Béla Bartók
Konzert Nr. 1 für Violine
und Orchester op. posth.

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 5 B-dur

José Maria Blumenschein
Violine
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung

FR, GROSSES ABO 1/12
JUKKA-PEKKA SARASTE ABO 1/5
SA, KLEINES ABO 1/8
ABO4SATURDAY 1/4

SENDETERMIN
WDR 3 FR 16. SEPTEMBER 2016
20.05 UHR



30 JAHRE KÖLNER PHILHARMONIE

MI 14. September 2016
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr

Mit dem Gürzenich-Orchester und dem WDR Sinfonieorchester beherbergt Köln zwei Klangkörper von internationalem Format, die sich einander in ihrer künstlerischen Arbeit sinnig ergänzen. Die beiden Hausorchester der Kölner Philharmonie vereinen sich zu deren 30. Geburtstag in einem neuen Werk des Slowenen Vito Žuraj. Die Chefdirigenten François-Xavier Roth und Jukka-Pekka Saraste flankieren mit bildkräftigen Klanggemälden von den Gestaden des Mittelmeeres und der Ostsee.

Claude Debussy
La mer
Drei sinfonische Skizzen
für Orchester
(Gürzenich-Orchester Köln)

Vito Žuraj
Konzert für zwei Orchester (2016)
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag der KölnMusik

Jean Sibelius
Sinfonie Nr. 5 Es-dur op. 82
(WDR Sinfonieorchester Köln)

Gürzenich-Orchester Köln
François-Xavier Roth Leitung
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE





WDR HAPPY HOUR KLASSIK UM SIEBEN

DO 22. September 2016
Kölner Philharmonie / 19.00 Uhr

Wie so viele seiner Zeitgenossen sah Ludwig van Beethoven in Napoleon Bonaparte vor allem den Befreier Europas, die Galionsfigur einer neuen Zeit. Mit der Widmung seiner dritten Sinfonie, der »Eroica«, wollte er dem Eroberer ein tönendes Denkmal schaffen. Die große Ernüchterung folgte 1804, als sich Napoleon in Paris die Kaiserkrone auf den Kopf setzte. Der ehemalige Kölner Gürzenich-Kapellmeister Marek Janowski dirigierte das WDR Sinfonieorchester zuletzt im Mai 2015.

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 Es-dur op. 55
»Eroica«

WDR Sinfonieorchester Köln
Marek Janowski Leitung
Matthias Bongard Moderation

EROICA

FR 23. September 2016
Bonn, Beethovenhalle / 20.00 Uhr
Beethovenfest



Hugues Dufourt

Ur-Geräusch
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des Beethovenfestes Bonn mit Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung, des Orchestre National du Capitole de Toulouse und des Philharmonie de Paris Orchestra

Ludwig van Beethoven

Romanzen Nr. 1 G-dur op. 40
und Nr. 2 F-dur op. 50
für Violine und Orchester

Sinfonie Nr. 3 Es-dur op. 55
»Eroica«

Alina Pogostkina Violine
WDR Sinfonieorchester Köln
Marek Janowski Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE

Heldenlob und Flucht in die Innerlichkeit – mit der »Eroica« und den beiden Violinromanzen reagierte Ludwig van Beethoven ganz unterschiedlich auf die napoleonischen Umwälzungen in Europa. **Marek Janowski**, der als Orchesterchef in Dresden, Paris und Berlin künstlerische Marksteine setzte, lässt ein neues Werk des französischen Klangmagiers Hugues Dufourt vorangehen. Die Geigerin Alina Pogostkina hat nach ihrem Sieg beim Sibelius-Wettbewerb in Helsinki 2005 die großen Konzertsäle im Sturm erobert.





MEET ANNA

SO 25. September 2016
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 11.00 Uhr

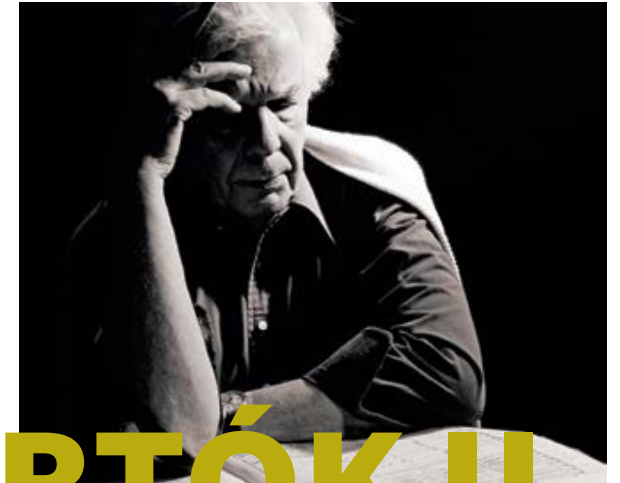
Noch bevor **Anna Vinnitskaya** in den großen Klavierkonzerten der klassischen Moderne brilliert, stellt sie sich als »Solistin der Saison« mit Kammermusik ihrer russischen Heimat vor. Peter Tschaikowskij schrieb sein einziges Klaviertrio als Requiem für den Freund und Weggenossen Nikolai Rubinstein. Den elegischen Tonfall des Werkes und seine eigenwillige Form nahm sich der junge Sergej Rachmaninow unverkennbar zum Vorbild.

Sergej Rachmaninow
Klaviertrio Nr. 1 g-moll

Peter Tschaikowskij
Klaviertrio a-moll op. 50

Anna Vinnitskaya Klavier
Slava Chestiglazov Violine
Simon Deffner Violoncello

SENDETERMIN
WDR 3 MI 26. OKTOBER 2016
20.05 UHR



BARTÓK II

FR 30. September 2016 & SA 1. Oktober 2016
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung

Von 1964 bis 1969 war **Christoph von Dohnányi** Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters. Im Februar 2014 kehrte der charismatische Maestro mit Werken von Henze und Bruckner an seine ehemalige Wirkungsstätte zurück. Auch diesmal verbindet er die große sinfonische Tradition mit dem eigenwilligen Formdenken der Moderne – ein Programm im Spannungsfeld von Mystik und vitaler Kraft, von Kontemplation und Ekstase.

Arvo Pärt
Fratres in der Fassung für Streichorchester und Schlagzeug

Béla Bartók
Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 7 A-dur op. 92

WDR Sinfonieorchester Köln
Christoph von Dohnányi Leitung



FR, GROSSES ABO 2/12
SINFONIE^{PLUS}
SA, KLEINES ABO 2/8

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE (FR)



KLASSIK KONZERTANT



FR 7. Oktober 2016
Köln, Funkhaus Wallrafplatz
20.00 Uhr

Der entdeckungsfreudige Originalklangexperte Reinhard Goebel legt wieder aufschlussreiche Klangspuren – vom Londoner Konzertunternehmer Johann Christian Bach über den Bonner Nachwuchs-Komponisten Ludwig van Beethoven zum gefeierten Wiener Geiger Franz Clement, der 1806 Beethovens Violinkonzert aus der Taufe hob. Für historisches Stilwissen wie für glanzvolle Virtuosität bürgen die russische Geigerin **Alina Pogostkina** und der niederländische Pianist Ronald Brautigam, denen sich mit Manuel Bilz (Oboe) und Johannes Wohlmacher (Violoncello) zwei exzellente Solisten aus dem Orchester hinzugesellen.

Johann Christian Bach
Sinfonia concertante B-dur für Oboe,
Violine, Violoncello, Klavier und
Orchester

Ludwig van Beethoven
Konzert Nr. 0 für Klavier
und Orchester

Franz Clement
Konzert D-dur für Violine
und Orchester

Alina Pogostkina Violine
Ronald Brautigam Klavier
Manuel Bilz Oboe
Johannes Wohlmacher Violoncello
WDR Sinfonieorchester Köln
Reinhard Goebel Leitung



ABO KLASSIK HEUTE 1/4

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



PATEN- SCHAFT

SA 15. Oktober 2016
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 19.00 Uhr

Im **Landesjugendorchester** wird der hochbegabte Nachwuchs aus Nordrhein-Westfalens Musikschulen vom WDR Sinfonieorchester in einer langfristig angelegten Patenschaft betreut. Unter Leitung des Frankfurter Hochschulpromessors Hubert Buchberger nehmen sich die Youngsters diesmal Brahms' machtvolle »Vierte« vor. Solistin in Henryk Wienjaws' hochvirtuossem Violinkonzert Nr. 1 ist die junge, vielfach preisgekrönte Geigerin Lara Boschkor, deren Karriere von der Deutschen Stiftung Musikleben gefördert wird.

Yasutaki Inamori
Tragisches Divertimento
Hommage à C. P. E. Bach für Orchester

Henryk Wienjowski
Konzert Nr. 1 fis-moll
für Violine und Orchester op. 14

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 4 e-moll op. 98

Lara Boschkor Violine
Landesjugendorchester NRW
Hubert Buchberger Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 MO 5. DEZEMBER 2016
20.05 UHR



MUSIK DER ZEIT SOUND & FURY



FR 28. Oktober 2016
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung
mit Philippe Manoury

SO 30. Oktober 2016
Essen, Philharmonie / 18.00 Uhr
17.30 Uhr Kunst des Hörens
Festival Now!

Klang und Wut. Philippe Manoury fördert archaische Energien zu Tage. »Auskomponierte Gewalttätigkeit« trifft auf feine Raumklänge. In beidem spiegelt sich William Faulkners Südstaatenroman »Sound and Fury«, der den Franzosen inspiriert hat. Nicht für Poesie, sondern für die lapidare Prosa einiger Postkartentexte entschied sich Alban Berg, als er 1912 seine fünf Orchesterlieder in Angriff nahm. Eher prosaisch ist auch der Ansatz von Luciano Berio, der sich auf die Ideenwelt des Philosophen Paul Ricoeur bezieht. Während das neue Orchesterwerk von Enno Poppe eine Etappe auf dem Weg zu seiner Oper auf Texte von Marcel Beyer markiert. Die Leitung hat **Brad Lubman**.



FR, GROSSES ABO 3/12

SENDETERMIN
WDR 3 DO 3. NOVEMBER 2016
20.05 UHR



Luciano Berio

Récit (Chemins VII) (1996/2000)
für Altsaxofon und Orchester

Alban Berg

Fünf Lieder nach Ansichtskartentexten
von Peter Altenberg op. 4 (1912)
für Sopran und Orchester

Enno Poppe

Neues Werk (2016) für Orchester
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des WDR
und der Philharmonie Essen
(nur am 30. Oktober 2016)

Philippe Manoury

Sound and Fury (1999/2016)
für Orchester
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des WDR

Laura Aikin Sopran

Lutz Koppetsch Altsaxofon
WDR Sinfonieorchester Köln
Brad Lubman Leitung

WDR HAPPY HOUR KLASSIK UM SIEBEN

DO 3. November 2016
Essen, Philharmonie / 19.00 Uhr



Es geht auch mal ohne Bläser: Zwei Werke in weit gefächerter Streicherbesetzung erklingen zur »WDR Happy Hour« in Essen. Der Japaner Yutaka Sado, langjähriger Chef des Pariser »Orchestre Lamoureux«, übernahm in der vergangenen Saison auch die Leitung des niederösterreichischen Tonkünstler-Orchesters. Mit dem WDR Sinfonieorchester absolvierte er im Dezember 2014 eine sehr erfolgreiche Japan-tournee.

Ottorino Respighi

Antiche arie e danze per liuto
Suite Nr. 3 für Orchester

Peter Tschaikowskij

Serenade C-dur
für Streichorchester op. 48

WDR Sinfonieorchester Köln

Yutaka Sado Leitung
Matthias Bongard Moderation

ANTICHE DANZE

FR 4. November 2016
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 20.00 Uhr

SA 5. November 2016
Duisburg, Mercatorhalle / 20.00 Uhr



Einen musikalischen Tageskreis schreitet das WDR Sinfonieorchester unter Leitung des japanischen Dirigenten **Yutaka Sado** aus: Haydns frühe Sinfonie »Le matin« zeichnet in zarten Farben den Tagesanbruch nach; in Tschaikowskij's Serenade für Streicher erstet der abendliche Festglanz einer Moskauer Ballgesellschaft. Dazwischen Ottorino Respighi's Bearbeitungen altitalienischer Lautentänze – eine federnd-schwungvolle Musik, die von gleißender Mittagssonne erfüllt ist.

Joseph Haydn
Sinfonie D-dur Hob I:6
»Le matin«

Ottorino Respighi
Antiche arie e danze per liuto
Suite Nr. 3 für Orchester

Peter Tschaikowskij
Serenade C-dur
für Streichorchester op. 48

WDR Sinfonieorchester Köln
Yutaka Sado Leitung



FR, ABO KLASSIK HEUTE 2/4

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE (FR)



MUSIK DER ZEIT ELEMENTAR- KLANG



SA 5. November 2016
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung mit Günter Steinke

Musik als klingende Materie. Mit der geballten Kraft von fünfzehn Blechbläsern beschwört Gérard Grisey in seiner frühen Raumkomposition die rätselhaften Kultsteine der Mégalithkultur. Günter Steinke erweitert die Besetzung um Holzbläser und das entsprechende Schlagwerk aus Holz und Blech. Seinen geistigen Kern hat das Auftragswerk aber in der Sprache. Aus ihr generiert der Essener Kompositionsprofessor die Gesten und Rhythmen seiner Musik. Bei Wolfgang Rihm komplettiert das Klavier die ungewöhnliche Besetzung, während Luciano Berio die zweite Etappe seiner »Chemins« als konzertante Kammermusik inszeniert. Die Leitung hat der italienische Dirigent **Emilio Pomàrico**.

Günter Steinke
Parole (2016)
Musik für Holz und Blech
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des WDR

Gérard Grisey
Mégalthes (1969)
für 15 Blechbläser
(Deutsche Erstaufführung)

Luciano Berio
Chemins II (su Sequenza VI) (1967)
für Viola und neun Instrumente

Wolfgang Rihm
Sphere – Kontrafaktur mit
Klavier-Gegenkörper (1992/1994)
für Klavier, Bläser und Schlagzeug

Christoph Grund Klavier
Christophe Desjardins Viola
WDR Sinfonieorchester Köln
Emilio Pomàrico Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 MI 23. NOVEMBER 2016
20.05 UHR





BRAHMS @BUSONI

SO 6. November 2016
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 11.00 Uhr

Ferruccio Busoni stand ebenso zwischen den Kulturen wie zwischen den Epochen: Der Sohn einer deutschen Mutter und eines italienischen Vaters war traditionsbewusster Vollender und kühner Erneuerer zugleich. Seine frühe Kammermusik zeigt noch deutlich den Einfluss Johannes Brahms'. Dessen eindrucksvolles Klavierquintett f-moll fand seine endgültige Gestalt erst nach langem Ringen um Form und Farbe.



ABO KAMMERKONZERTE 1/5

Ferruccio Busoni

Suite für Klarinette und
Streichquartett

Streichquartett Nr. 2 d-moll op. 26

Johannes Brahms

Klavierquintett f-moll op. 34

Nicola Jürgensen Klarinette
Tobias Koch Klavier
Brigitte Krömmelbein Violine
Pierre Chamot Violine
Adrian Bleyer Violine
Carola Nasdala Violine
Mischa Pfeiffer Viola
Katharina Arnold Viola
Gudula Finkentey-Chamot
Violoncello

WDR HAPPY HOUR KLASSIK UM SIEBEN

DO 10. November 2016
Kölner Philharmonie / 19.00 Uhr



Béla Bartóks zweites Klavierkonzert wird selbst von den versiertesten Virtuosen wegen seiner extremen technischen Schwierigkeiten gefürchtet. Anna Vinnitskaya nimmt die Herausforderung an: Die »Solistin der Saison« präsentiert in kurzer Folge alle drei Konzerte des ungarischen Meisters, für den die Folklore seiner Heimat eine nie versiegende Inspirationsquelle war. Die Leitung hat Jukka-Pekka Saraste.

Béla Bartók

Konzert Nr. 2 für Klavier und Orchester
Rumänische Volkstänze für Orchester
Transsylvanische Volkstänze für Orchester

Anna Vinnitskaya Klavier
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung
Uwe Schulz Moderation

SENDETERMIN
WDR 3 FR 25. NOVEMBER 2016
20.05 UHR



BARTÓK III

SA 12. November 2016
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung



1940 flieht Béla Bartók aus dem kriegsgeschützten Europa in die USA. Sein Leben in der Emigration bleibt indes von Krankheit und beständiger Geldnot überschattet. Trotz aller Beschwerden sind Bartóks späte Werke Musterbeispiele für formale Transparenz und lichte Klassizität – so auch das berühmte Konzert für Orchester und das unvollendete Klavierkonzert Nr. 3. Die russische Pianistin und Hamburger Hochschulprofessorin **Anna Vinnitskaya** arbeitet hier wieder Hand in Hand mit Chefdirigent Jukka-Pekka Saraste.

Béla Bartók
Konzert Nr. 3 für Klavier
und Orchester
Konzert für Orchester

Anna Vinnitskaya Klavier
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung



KLEINES ABO 3/8

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



BARTÓK IV

FR 18. November 2016
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung

Bartóks »Der wunderbare Mandarin«, 1926 nach einem handfesten Theaterskandal aus dem Kölner Opernhaus verbannt, zählt heute zu den Klassikern der Moderne – ebenso wie das 1939 entstandene Divertimento für Streicher, hinter dessen gelöster Fassade sich bereits das drohende weltgeschichtliche Unheil abzeichnet. Das erste Klavierkonzert mit seiner impulsreichen, motorischen Rhythmik liegt bei Anna Vinnitskaya, der temperamentvollen »Solistin der Saison«, in besten Händen. **Jukka-Pekka Saraste** dirigiert.

Béla Bartók
Divertimento für Streichorchester
Konzert Nr. 1 für Klavier und
Orchester

Der wunderbare Mandarin op. 19
Pantomime in einem Akt

Anna Vinnitskaya Klavier
Frauenstimmen des WDR
Rundfunkchores Köln
Robert Blank Einstudierung
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung



GROSSES ABO 4/12
JUKKA-PEKKA SARASTE ABO 2/5

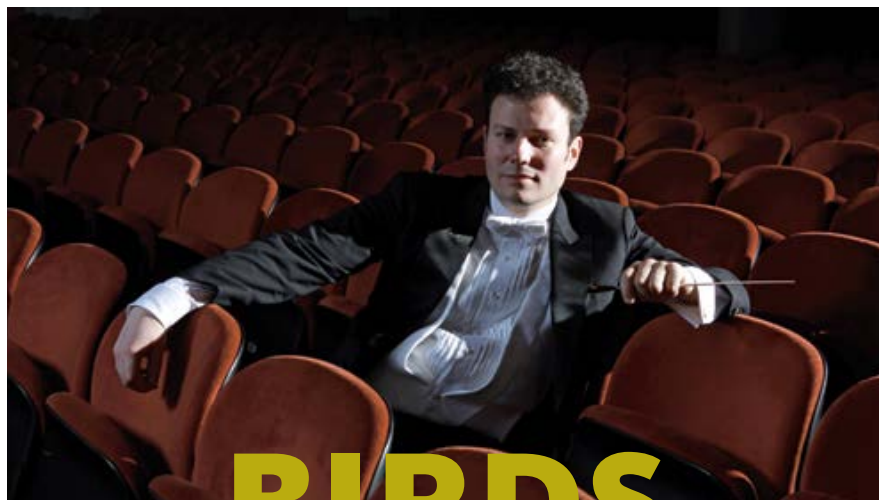
SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



ERFÜLLUNG

SPITZENKLASSIK HAUTNAH.





BIRDS ON FIRE

DO 24. November 2016
Kölner Philharmonie / 19.00 Uhr

In seiner Suite »Die Vögel« hat Ottorino Respighi das schwarz-weiße Linienspiel barocker Cembalostücke mit subtiler Hand nachkoloriert. Tief in die leuchtende Märchenwelt des alten Russlands entführt Igor Strawinskij Ballett um den geheimnisvollen Feuervogel, der eine schöne Prinzessin aus den Fängen des bösen Zauberers Kastschej befreit. Die Leitung hat der Schweizer Dirigent **Simon Gaudenz**.

Ottorino Respighi
Die Vögel
Suite für kleines Orchester

Igor Strawinskij
Suite aus dem Ballett
»Der Feuervogel«
(Fassung von 1919)

WDR Sinfonieorchester Köln
Simon Gaudenz Leitung
Isabel Hecker Moderation



ABO PLANM@PHILHARMONIE 1/6

SENDETERMIN
WDR 3 MI 15. MÄRZ 2017
20.05 UHR



MUSIK DER ZEIT SKY LIMITED



SO 27. November 2016
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 18.00 Uhr
17.00 Uhr Einführung mit
Michael Pelzel und Milica Djordjević

Wechselspiele. In diesem Kontrastprogramm – dirigiert von dem jungen niederländischen Dirigenten **Bas Wiegers** – stehen sich komplementäre Besetzungen gegenüber. Bläser und Synthesizer vermessen den historischen Sendesaal. Bei Luciano Berio weisen Oboe und Streicher den Weg. Der Organist und Komponist Michael Pelzel mobilisiert das Potential der Funkhausorgel, während die Serbin Milica Djordjević in ihren Himmel nichts als Geigen hängt, bis Michael Pelzel in seinem neuen Werk die andere Hälfte des Orchesters wieder zum Einsatz bringt.

Karlheinz Stockhausen
Europa-Gruss (1992) für acht Bläser
und zwei Synthesizer

Luciano Berio
Chemins IV (su Sequenza VII) (1975)
für Oboe und Streicher

Michael Pelzel
Improvisation für Orgel solo

Milica Djordjević
Sky limited (2014) für Streicher

Michael Pelzel
Mysterious Anjuna Bell (2016)
für Bläser, Orgel, Harfe, Klavier
und Schlagzeug
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des WDR

Maarten Dekkers Oboe
Michael Pelzel Orgel
WDR Sinfonieorchester Köln
Bas Wiegers Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 MO 12. DEZEMBER 2016
20.05 UHR



WDR HAPPY HOUR

KLASSIK UM SIEBEN

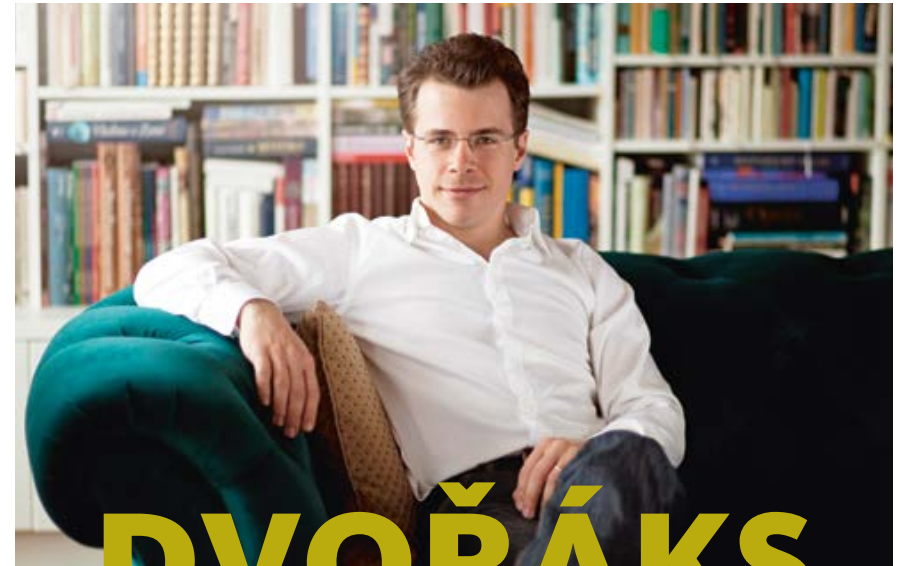
DO 1. Dezember 2016
Dortmund, Konzerthaus / 19.00 Uhr



1884 bezog Antonín Dvořák seinen Sommersitz im mittelböhmischen Vysoká, wo er neben der Musik auch mit großer Leidenschaft Gartenbau und Taubenzucht betrieb. Die Beschaulichkeit des Landlebens hat sich der 1890 uraufgeführten Sinfonie Nr. 8 unverkennbar eingezeichnet. Jakub Hrůša, 1981 in Brno geboren, trat zu Beginn der Saison sein neues Amt als Chefdirigent der Bamberger Symphoniker an.

Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 8 G-dur op. 88

WDR Sinfonieorchester Köln
Jakub Hrůša Leitung
Uwe Schulz Moderation



DVOŘÁK'S HEIMAT

FR 2. Dezember 2016
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung

Als musikalisch inspirierter Sachwalter des tschechischen Repertoires war der junge Dirigent **Jakub Hrůša** schon mehrfach beim WDR Sinfonieorchester zu Gast. Antonín Dvořák's populärer Sinfonie Nr. 8 lässt er die sechste Sinfonie des Mähren Bohuslav Martinů vorangehen, die auf deutschen Podien nur selten zu hören ist. Das 1955 in Boston uraufgeführte Werk ersetzt das klassische Formmodell durch einen rhapsodisch frei fließenden Strom musikalischer Gedanken und Strukturen.

Bohuslav Martinů
Sinfonie Nr. 6
»Fantaisies symphoniques«

Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 8 G-dur op. 88

WDR Sinfonieorchester Köln
Jakub Hrůša Leitung



GROSSES ABO 5/12

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



HÄNDEL WITH CARE



SA 10. Dezember 2016
Kölner Philharmonie / 18.00 Uhr

SO 11. Dezember 2016
Bielefeld, Oetkerhalle / 18.00 Uhr

Mit Beginn der Spielzeit 2014/2015 übernahm der Schwede **Stefan Parkman** die Leitung des WDR Rundfunkchores. Seither hat der international renommierte Musiker zu jedem Weihnachtsfest eine große Produktion in der Kölner Philharmonie geleitet. Auf dem Programm stehen diesmal Auszüge aus Opern, Oratorien und Instrumentalwerken von Georg Friedrich Händel, die Stefan Parkman zu einem spannungsreichen Szenarium verbunden hat. Das Konzert in Köln ist ein Mitsingprojekt, nähere Informationen ab Juni 2016 unter wdr-rundfunkchor.de.

Georg Friedrich Händel

Ausschnitte u. a. aus:

»Feuerwerksmusik«
»Messias«
»Judas Maccabaeus«
»Xerxes«
»Rinaldo«

Ruby Hughes Sopran
Ian Bostridge Tenor
WDR Rundfunkchor Köln
Robert Blank Einstudierung
WDR Sinfonieorchester Köln
Stefan Parkman Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 SO 18. DEZEMBER 2016
20.05 UHR



WIEN 1900

FR 16. Dezember 2016 & SA 17. Dezember 2016
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung



Die wechselseitige Durchdringung von Lied und Sinfonie war Gustav Mahlers schöpferisches Lebensthema, das er in immer neuen formalen und poetischen Varianten durchspielte. Unmittelbar unter dem Einfluss Mahlers und Richard Strauss' standen jene frühen Lieder, die Alban Berg 1907 zu einem ausdrucksstarken Zyklus verband. Unter Leitung des großen **Christoph Eschenbach** ist die junge Sopranistin Hanna-Elisabeth Müller zu hören, die 2014 von der Zeitschrift »Opernwelt« zur Nachwuchssängerin des Jahres gekürt wurde.

Alban Berg
Sieben frühe Lieder
für Sopran und Orchester

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 4 G-dur

Hanna-Elisabeth Müller Sopran
WDR Sinfonieorchester Köln
Christoph Eschenbach Leitung



FR, GROSSES ABO 6/12
SINFONIE^{PLUS}
SA, KLEINES ABO 4/8
ABO4SATURDAY 2/4

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE (FR)



SILVESTER- KONZERT

SA 31. Dezember 2016
Kölner Philharmonie / 18.00 Uhr



Zum Jahreswechsel bieten **Jukka-Pekka Saraste** und das WDR Sinfonieorchester keinen sektselig prickelnden Musickocktail, sondern einen brodelnden Tanz auf dem Vulkan: In seiner »Istanbul Sinfonie« zeichnet Fazıl Say ein vitales, stimmungsstarkes, aber auch kritisches Stadtportrait fernab tönender Postkarten-Idylle. Liszts »Totentanz« (mit dem Kölner Nachwuchspianisten Dominic Chamot) ist ein gespenstischer Variationenreigen, Leonard Bernsteins Operette »Candide« eine gallebittere Abrechnung mit den Idealen der Aufklärung – was man der federnd-feurigen Ouvertüre indes nicht anhört.

Fazıl Say

Istanbul Sinfonie für großes Orchester und türkische Instrumente

Franz Liszt

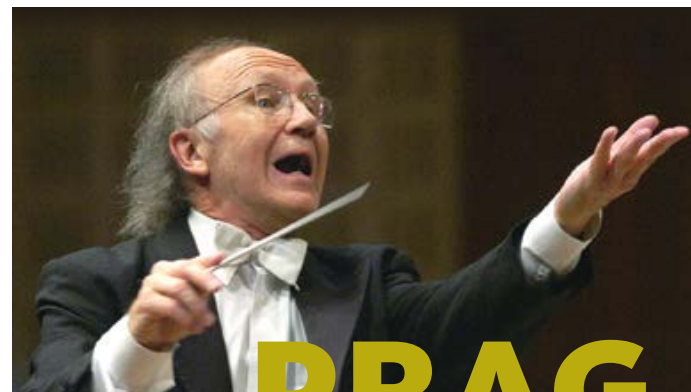
Totentanz. Paraphrase über »Dies irae« für Klavier und Orchester

Leonard Bernstein

Ouvertüre zu »Candide«

Dominic Chamot Klavier
Burcu Karadağ Ney Flöte
Hakan Güngör Qanun Zither
Aykut Köseleli Türkische Percussion
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



PRAG INSPIRIERT

FR 13. Januar 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 20.00 Uhr

SA 14. Januar 2017
Viersen, Stadthalle / 20.00 Uhr

Der Schweizer Komponist, Oboist und Dirigent **Heinz Holliger** hat mit dem WDR Sinfonieorchester zuletzt einen Maßstäbe setzenden Schumann-Zyklus gestaltet und auf CD gebannt. Im Rahmen der Funkhaus-Reihe »Klassik heute« flankiert er Mozarts »Prager Sinfonie« mit zwei Werken, die klassische Formen und Musizierweisen neu beleben. Andreas Mildner, Soloharfenist im WDR Sinfonieorchester, lehrt seit 2015 als Professor an der Musikhochschule Würzburg.

Antonín Dvořák

Serenade d-moll für Blasinstrumente, Violoncello und Kontrabass op. 44

Hans Werner Henze

Konzert für Oboe, Harfe und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 38 D-dur KV 504 »Prager«

Andreas Mildner Harfe
WDR Sinfonieorchester Köln
Heinz Holliger Leitung und Oboe



FR, ABO KLASSIK HEUTE 3/4

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE (FR)





ROMEO UND JULIA

FR 27. Januar 2017 & SA 28. Januar 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung

Noch einmal Jakub Hrůša: Nach seinem Gastspiel im Dezember widmet sich der tschechische Maestro diesmal ganz der klassischen Moderne. Zugleich sind die drei Werke durch musikalische und literarische Reverenzen an die Barockepoche untereinander verbunden. Die Geigerin **Karen Gomyo** wurde in Tokio geboren und wuchs in Montreal auf. Neben ihrer erfolgreichen solistischen Tätigkeit widmet sie sich mit großer Leidenschaft dem Tango Nuevo.

Zoltán Kodály
Konzert für Orchester

Benjamin Britten
Konzert d-moll für Violine
und Orchester op. 15

Sergej Prokofjew
Suite aus dem Ballett
»Romeo und Julia« op. 64

Karen Gomyo Violine
WDR Sinfonieorchester Köln
Jakub Hrůša Leitung

ABO

FR, GROSSES ABO 7/12
SINFONIE^{PLUS}
SA, KLEINES ABO 5/8

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE (FR)



GRUBINGERS GROOVE



DO 2. Februar 2017
Kölner Philharmonie / 19.00 Uhr

Der österreichische Percussionstar **Martin Grubinger** hat seinem schlagkräftigen Instrumentarium zu neuer Popularität verholfen. Bei den feurigen orientalischen Rhythmen in Avner Dormans »Spices, Perfumes, Toxins!« teilt er sich die Poleposition mit Johannes Wippermann aus dem WDR Sinfonieorchester. Cristian Macelaru, Shootingstar der amerikanischen Dirigentenszene, lässt Strawinskis Ballett »Le sacre du printemps« folgen, bei dessen Pariser Uraufführung 1913 die Fetzen flogen.

Avner Dorman
Spices, Perfumes, Toxins! für zwei
Schlagzeuger und großes Orchester

Igor Strawinskij
Le sacre du printemps
Bilder aus dem heidnischen Russland

Martin Grubinger Schlagzeug
Johannes Wippermann Schlagzeug
WDR Sinfonieorchester Köln
Cristian Macelaru Leitung
Isabel Hecker und Johannes Büchs
Moderation

ABO

ABO PLANM@PHILHARMONIE 3/6

SENDETERMIN
WDR 3 MI 15. MÄRZ 2017
20.05 UHR



FLÖTE +

SO 5. Februar 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 11.00 Uhr



Geschmeidige Anmut und schlanker Wuchs prägen von jeher die französische Kammermusik, in der statt des tonnenschweren schwarzen Konzertflügels gerne mal die elegante goldglänzende Harfe zum Einsatz kommt. Alle impressionistischen Klangnebel und Duftwolken indes plaudert der charmante Neoklassizist Jean Françaix mit geistvoller Ironie hinweg.

Maurice Ravel

Sonatine en Trio für Flöte, Violoncello und Harfe

Domenico Scarlatti

Drei Sonaten für Quintett gesetzt von Jean Françaix

Claude Debussy

Sonate für Flöte, Viola und Harfe

Jean Cras

Quintett für Flöte, Harfe und Streichtrio

Jean Françaix

Quintett für Flöte, Harfe und Streichtrio

Michael Faust Flöte

Andreas Mildner Harfe

Slava Chestiglazov Violine

Eva Maria Klose Viola

Johannes Wohlmacher Violoncello

ABO

ABO KAMMERKONZERTE 2/5



WDR HAPPY HOUR

KLASSIK UM SIEBEN

DO 9. Februar 2017
Kölner Philharmonie / 19.00 Uhr

Mit ihrer Gesamtaufnahme der Orchesterwerke von Robert Schumann haben Heinz Holliger und das WDR Sinfonieorchester in jüngster Zeit einen diskografischen Meilenstein gesetzt. Das Konzept einer beweglichen, akzentreichen und profilstarken Darstellung kommt auch den späten Chorballaden Schumanns zugute. Nach dem Misserfolg seiner Oper »Genoveva« fand der Komponist hier zu einer idealen Verbindung von liedhafter Innigkeit und dramatischer Wucht.

Robert Schumann

Zwei Balladen für Soli, Chor und Orchester:

Des Sängers Fluch op. 139
Das Glück von Edenhall op. 143

Julia Borchert Sopran

Ingeborg Danz Alt

Christian Elsner Tenor

Manfred Bittner Bass

Daniel Schmutzhard Bariton

WDR Rundfunkchor Köln

Robert Blank Einstudierung

WDR Sinfonieorchester Köln

Heinz Holliger Leitung

Matthias Bongard Moderation

SENDETERMIN

WDR 3 DI 21. MÄRZ 2017
20.05 UHR





PETRUSCHKA

FR 17. Februar 2017 & SA 18. Februar 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung

Jean Sibelius

Luonnotar op. 70
Tondichtung für Sopran und
Orchester

Vier Lieder für Sopran und Orchester:

Illalle op. 17 Nr. 6
Arioso op. 3
Våren flyktar hastigt op. 13 Nr. 4
Svarta rosor op. 36 Nr. 1

Igor Strawinskij

Petruschka
Burleske in vier Bildern

Karita Mattila Sopran
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung

FR, GROSSES ABO 8/12
JUKKA-PEKKA SARASTE ABO 3/5
SA, KLEINES ABO 6/8
ABO4SATURDAY 3/4

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE (FR)



Jean Sibelius' Tondichtung »Luonnotar« aus dem Jahre 1910 drängt einen nordischen Welt-schöpfungsmythos in spannungsvoll verdichteten zehn Minuten zusammen. Heraus aus der zivilisatorischen Verfeinerung strebt auch Igor Strawinskij zeitgleich entstandene Jahrmarktsburleske »Petruschka«. Die finnische Sopranistin **Karita Mattila** ist seit drei Jahrzehnten auf den großen internationalen Opernbühnen und Konzertpodien zu Hause.

ABO



MUSIK DER ZEIT VERTICAL THOUGHTS

SA 4. März 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung
mit Johannes Boris Borowski

Johannes Boris Borowski liebt Konzerte. Obwohl er bei der Komposition weitgehend auf erweiterte Spieltechniken verzichtet, ist er aber kein Traditionshüter. Dabei wuchern seine Formen so üppig und unvorhersehbar wie bei Luciano Berio, der mit neuen Spieltechniken einst Maßstäbe setzte. Seine virtuos- en »Sequenze« hat der Italiener mit dem Wegenetz seiner »Chemins« überzogen, bis aus der scheinbar chaotischen Stadtplanung das Bratschenkonzert »Chemins III« entstand. Als Kontrast dazu: Morton Feldmans »leere weiße Räume«. Ein Bekenntnis zur Reduktion. Die Leitung übernimmt **Manuel Nawri**.

Luciano Berio

Chemins II c (su Sequenza VI) (1972)
für Bassklarinette und Orchester

Morton Feldman

Structures (1960–1962) für Orchester
(Deutsche Erstaufführung)

Luciano Berio

Chemins III (su Chemins II)
(1968/1973)
für Viola und Orchester

Johannes Boris Borowski

Konzert für Klavier und Orchester
(2010/2016)
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des WDR

Florent Boffard Klavier
Andreas Langenbuch Bassklarinette
Christophe Desjardins Viola
WDR Sinfonieorchester Köln
Manuel Nawri Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 MI 29. MÄRZ 2017
20.05 UHR



BARTÓK V

FR 10. März 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung



»Blitzende Technik und analytische Schärfe« attestiert die Neue Zürcher Zeitung dem Geiger **Christian Tetzlaff**, der seit drei Jahrzehnten zu den großen Persönlichkeiten der internationalen Violinszene zählt. Chefdirigent Jukka-Pekka Saraste stellt Bartóks zweites Violinkonzert neben die fünfte Sinfonie von Peter Tschaikowskij – zwei Werke, deren krisenhaftes Innenleben durch die Kraft der musikalischen Form gebändigt wird.

Béla Bartók
Konzert Nr. 2 für Violine und Orchester

Peter Tschaikowskij
Sinfonie Nr. 5 e-moll op. 64

Christian Tetzlaff Violine
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung



GROSSES ABO 9/12
JUKKA-PEKKA SARASTE ABO 4/5

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



RUSSISCHE RHAPSODIEN

FR 31. März 2017 & SA 1. April 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung

Nicht nur für die Deutschen, auch für die Russen war Italien ein Sehnsuchtsland: Seine Musik, seine Literatur, sein Lebensgefühl boten den Romantikern aus dem Osten vielfältige Anknüpfungspunkte. Der amerikanische Maestro **Leonard Slatkin** ist für diese packende, intensiv durchgefärbte Musik der ideale Interpret. Das gilt nicht minder für den russischen Pianisten und ECHO-Preisträger Kirill Gerstein, der in Klassik und Jazz gleichermaßen zu Hause ist.

Peter Tschaikowskij
Capriccio Italien
für Orchester op. 45

Sergej Rachmaninow
Rhapsodie über ein Thema von Paganini a-moll für Klavier und Orchester op. 43

Die Toteninsel
Sinfonische Dichtung nach Arnold Böcklin für großes Orchester op. 29

Peter Tschaikowskij
Francesca da Rimini
Fantasie nach Dantes »Göttlicher Komödie« für Orchester op. 32

Kirill Gerstein Klavier
WDR Sinfonieorchester Köln
Leonard Slatkin Leitung



FR, GROSSES ABO 10/12
SINFONIE^{PLUS}
SA, KLEINES ABO 7/8

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE (FR)



SCHWERELOSIGKEIT

KLASSIK. FORMVOLLENDET.





CHRONOS

SO 2. April 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 11.00 Uhr

Eine populäre Opernmelodie verarbeitete Ludwig van Beethoven im Finale seines »Gassenhauer-Trios« – die etwas despektierliche Bezeichnung konnte dem Ruhm des lebenswürdigen Werkes aber nichts anhaben. Brahms' spätes Klarinetten trio ist ein elegischer Abgesang auf die Romantik, deren vergehende Klangwelt in der Musik des Schweizer Paul Juon noch einmal aufblüht.

Ludwig van Beethoven

Trio B-dur für Klavier,
Klarinette und Violoncello
»Gassenhauer-Trio«

Paul Juon

Trio-Miniaturen op. 18. Nr. 3

Johannes Brahms

Trio a-moll für Klavier, Klarinette
und Violoncello op. 114

Trio Chronos:

Gottlieb Wallisch Klavier
Andreas Langenbuch Klarinette
Simon Deffner Violoncello



ABO KAMMERKONZERTE 3/5

MATTHÄUS-PASSION

FR 7. April 2017
Kölner Philharmonie / 19.00 Uhr



Johann Sebastian Bach

Matthäuspassion BWV 244
in der Fassung von
Felix Mendelssohn Bartholdy
für Soli, zwei Chöre und Orchester

Sibylla Rubens Sopran
Ingeborg Danz Alt
Jörg Dürmüller Tenor
Sebastian Wartig Bass
Christian Immler Bass
WDR Rundfunkchor Köln
Robert Blank Einstudierung
WDR Sinfonieorchester Köln
Stefan Parkman Leitung

Über 100 Jahre lang hatte Bachs »Matthäuspassion« im Archiv geschlafen, bevor Felix Mendelssohn Bartholdy das Werk im März 1829 dem Berliner Publikum präsentierte. Mendelssohns eigenwillige Adaption vermittelt überaus aufschlussreich den Blick einer Epoche auf eine andere – ähnlich wie Händels »Messias« in der Mozart-Fassung, die Stefan Parkman, Chefdirigent des **WDR Rundfunkchores**, im Dezember 2015 zur Diskussion stellte.

SENDETERMIN
WDR 3 FR 14. APRIL 2017
15.05 UHR





MUSIK DER ZEIT ACHT BRÜCKEN

SA 29. April 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

Zwei große – vokalsinfonische – Entwürfe stehen sich in diesem Programm gegenüber. Zwischen Ernst und Blasphemie changiert das neue »Stotter-Oratorium« von **Peter Eötvös**. Sein »Hallelujah« auf einen Text von Péter Esterházy unterwandert die Gesetze der erhabenen Gattung mit Humor. Den behielt auch Charles Ives in seiner vor mehr als 100 Jahren komponierten vierten Sinfonie. Das zukunftsweisende Werk bringt zusammen, was nicht zusammen gehört und stellt damit die große Frage nach dem Sinn des Lebens. Unergründlich wie immer eröffnet einer von Luciano Berios »Chemins« das Konzert des WDR Sinfonieorchesters beim Kölner Festival.

Luciano Berio

Chemins I (su Sequenza II) (1965)
für Harfe und Orchester

Peter Eötvös

Hallelujah (2016)
Oratorium babulum für Solisten,
Sprecher, Chor und Orchester
(Deutsche Erstaufführung)
Kompositionsauftrag des WDR, des
Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik
für Köln, der Wiener Philharmoniker,
Salzburger Festspiele, MUPA / Palace
of Arts Budapest, des Wiener Kon-
zerthaus, der Tonhalle-Gesellschaft
Zürich und des Sydney Symphony
Orchestra

Charles Ives

Sinfonie Nr. 4 (1906 – 1916)
für gemischten Chor, Orchester
und Fernorchester

Iris Vermillion Mezzosopran

Topi Lehtipuu Tenor

Matthias Brandt Sprecher

Andreas Mildner Harfe

WDR Rundfunkchor Köln

Robert Blank Einstudierung

WDR Sinfonieorchester Köln

Peter Eötvös und Mariano

Chiacchiarini Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



WITTENER TAGE FÜR NEUE KAMMER- MUSIK 2017

SO 7. Mai 2017
Witten, Theatersaal / 16.00 Uhr

Wenn das WDR Sinfonieorchester in Witten drei Uraufführungen aus der Taufe hebt, prallen Welten aufeinander. Nicolaus A. Huber steht für die radikale geistige Durchdringung des Materials, während sich Marco Stroppa der ebenso spielerischen wie systematischen Raumerkundung verschrieben hat. Und Philippe Manourys (kleines) Klarinettenkonzert verspricht beides: hintergründigen Humor und sinnliche Klangerfahrungen. Am Pult des WDR Sinfonieorchesters, das in kammerorchestraler Besetzung nach Witten reist, steht der junge spanische Dirigent **Pablo Rus Broseta**.

Nicolaus A. Huber

Split Brain (2015) mit vorausgehen-
dem Solo-Shrug (»emotionale Reste«)
für Kammerorchester mit Zuspelung
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag der
Stadt Witten mit Unterstützung
der Kunststiftung NRW

Marco Stroppa

And One by One We Tropped Away
(2007 – 2015)
für Violoncello und fünf Kammer-
orchestergruppen
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des WDR

Philippe Manoury

(Neues Werk) (2016 – 2017) für
Klarinette und Kammerorchester
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des WDR,
des Orchestre de Chambre de Paris,
der Tokyo Sinfonietta und der
Hong Kong Sinfonietta

Oren Shevlin

Thorsten Johanns Klarinette
WDR Sinfonieorchester Köln
Pablo Rus Broseta Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 SO 7. MAI 2017
20.05 UHR



WDR HAPPY HOUR

KLASSIK UM SIEBEN

DO 11. Mai 2017
Dortmund, Konzerthaus / 19.00 Uhr



Peter Tschaikowskij's Märchenballett »Dornröschen« wurde 1890 am Moskauer Mariinsky-Theater uraufgeführt und trat von hier aus seinen Siegeszug um die ganze Welt an. Die Partitur enthält eine Fülle unsterblicher Melodien, die auch abseits der Bühne ihren Reiz entfalten – hier dirigiert von dem Spanier Carlos Domínguez-Nieto, der das Publikum bereits bei zahlreichen Produktionen mit dem WDR Sinfonieorchester begeisterte.

Peter Tschaikowskij
Auszüge aus dem Ballett
»Dornröschen« op. 66

WDR Sinfonieorchester Köln
Carlos Domínguez-Nieto Leitung
Matthias Bongard Moderation

SENDETERMIN
WDR 3 SA 2. DEZEMBER 2017
20.05 UHR



WDR FAMILIEN- KONZERT

DORNRÖSCHEN

SA 13. Mai 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 15.00 Uhr

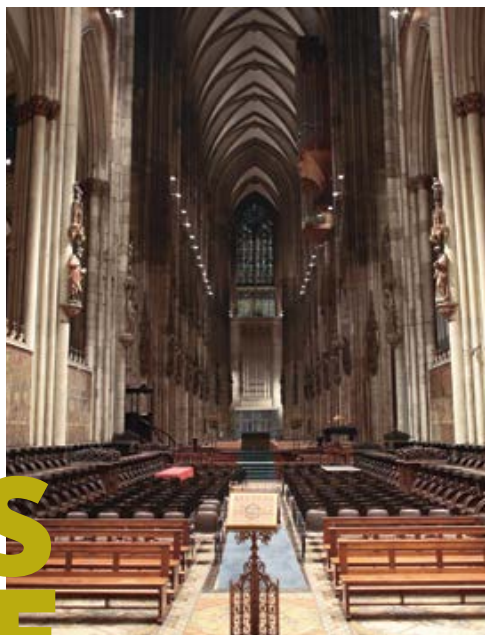
SO 14. Mai 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 11.00 Uhr und 15.00 Uhr



KiRaKa lädt ein: Der Fluch der bösen Fee.
An ihrem 15. Geburtstag sticht sich die Königstochter Dornröschen an einer vergifteten Spindel. Sie fällt in einen hundertjährigen Schlaf, aus dem sie erst der Kuss eines jungen Prinzen erweckt. In Peter Tschaikowskij's Ballett endet die Geschichte mit einem großen Kostümfest, bei dem auch Hänsel und Gretel, Aschenputtel, der Froschkönig und andere Märchenfiguren auftreten. Es dirigiert wieder **Carlos Domínguez-Nieto**.

Peter Tschaikowskij
Auszüge aus dem Ballett
»Dornröschen« op. 66

WDR Sinfonieorchester Köln
Carlos Domínguez-Nieto Leitung
Professor Plem und **Frau Nina**
Moderation



DIES IRAE

DO 18. Mai 2017
Kölner Dom / 20.00 Uhr

FR 19. Mai 2017
Dortmund, Konzerthaus / 20.00 Uhr

Hector Berlioz' »Grand Messe des Morts« (1837) ist keine stille Totenklage, sondern ein tönender Staatsakt: Folgt man den Vorgaben der Partitur, ergibt sich eine Zahl von mindestens 400 Mitwirkenden. Diese scheinbare Gigantomanie hat das Werk zu Unrecht in Verruf gebracht. Hier formt sich eine große, erschütterte Trauergemeinde, deren tonloses Flüstern und angsterfülltes Stocken stärker wirken als die Posaunen des Jüngsten Gerichts. Jukka-Pekka Saraste dirigiert.

Hector Berlioz
Requiem
für Tenor, gemischten Chor
und Orchester op. 5

Andrew Staples Tenor
Dortmunder Chorakademie
WDR Rundfunkchor Köln
Robert Blank Einstudierung
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE (FR)



MOZART- MATINÉE

SO 21. Mai 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 11.00 Uhr



Mozarts Kammermusik ist ein Kosmos für sich. Vom heiter-geselligen Tonfall der Divertimenti bis hin zur kontrapunktischen Meisterschaft der späten Streichquintette bietet sich eine kaum überschaubare Vielfalt der Formen und Charaktere. Zu besonderer Poesie beflügelte Mozart das Zusammenspiel von Streichern und solistischen Bläsern – hörbar im delikaten Oboenquartett aus dem Jahre 1781.

Wolfgang Amadeus Mozart
Divertimento Es-dur für Streichtrio
KV 563

Oboenquartett F-dur KV 370

Streichquintett g-moll KV 516

Svetlin Doytchinov Oboe
Johanne Stadelmann Violine
Junichiro Murakami Viola
Gaelle Bayet Viola
Johannes Wohlmacher Violoncello



ABO KAMMERKONZERTE 4/5



KOMMISSAR KRÄCHZ IM SCHLOSS

SO 28. Mai 2017 & SO 9. Juli 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 11.00 Uhr und 15.00 Uhr

Kommissar Krächz und sein Gehilfe

Dr. Kläver sind ein ganz besonderes Ermittlerteam, denn sie lösen Musikkrimis – und davon gibt es jede Menge in und um Köln herum. Der nächste Fall spielt in einem sagenumwobenen Schloss. Unterstützung bekommen sie von Musikerinnen und Musikern des WDR Sinfonieorchesters.

André Gatzke als Kommissar Krächz
**Ensemble des
WDR Sinfonieorchesters Köln**

CARMINA BURANA

DO 1. Juni 2017
Kölner Philharmonie / 19.00 Uhr



Carl Orff

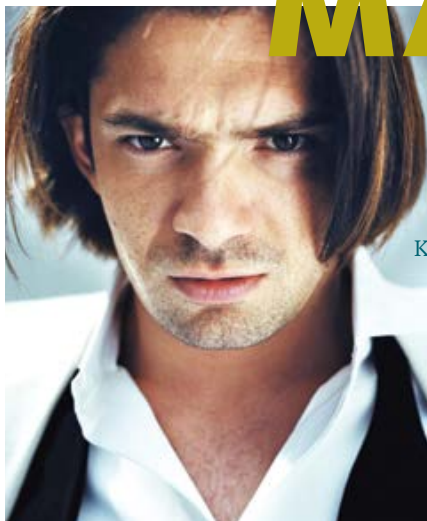
Carmina burana
Cantiones profanae für Soli,
gemischten Chor, Kinderchor
und Orchester

Regula Mühlemann Sopran
Tobias Hunger Tenor
Jochen Kupfer Bass
Schulchöre aus NRW
WDR Rundfunkchor Köln
Robert Blank Einstudierung
WDR Sinfonieorchester Köln
David Marlow Leitung
Isabel Hecker und **Johannes Büchs**
Moderation

Galante Liebhaber, trunksüchtige Mönche, ein gebratener Schwan, der sein Unglück beklagt – und all das verbunden durch das unablässig rotierende Rad des Schicksals: In Carl Orffs »Carmina burana« ersteht die Welt des europäischen Mittelalters in all ihrer satten, derben Lebensfülle. Das 1937 uraufgeführte Werk ist der unschlagbare Bestseller des modernen Chorrepertoires. Für die Aufführung unter Leitung von **David Marlow** verstärken Schulchöre der Region die haus-eigenen Kräfte des WDR.



ABO PLANM@PHILHARMONIE 5/6



MAHLER 9

FR 9. Juni 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung

»Nordische Melancholie« vernahm das Fachmagazin »Audio« in der Aufnahme von Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 9, die das WDR Sinfonieorchester und sein Chefdirigent Jukka-Pekka Saraste zu Beginn ihrer gemeinsamen Arbeit vorgelegt haben. Solist in Antonín Dvořáks berühmtem Cellokonzert h-moll ist der Franzose **Gautier Capuçon**, der mit dem Orchester wenige Tage später zu einer Tournee nach Polen und ins Baltikum aufbricht.



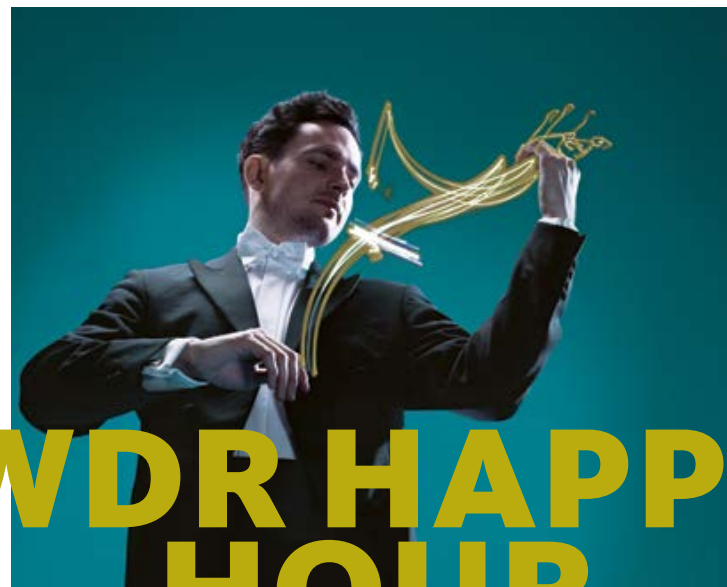
GROSSES ABO 11/12
JUKKA-PEKKA SARASTE ABO 5/5

Antonín Dvořák
Konzert für Violoncello und Orchester

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 9 D-dur

Gautier Capuçon Violoncello
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



WDR HAPPY HOUR KLASSIK UM SIEBEN

DO 22. Juni 2017
Essen, Philharmonie / 19.00 Uhr

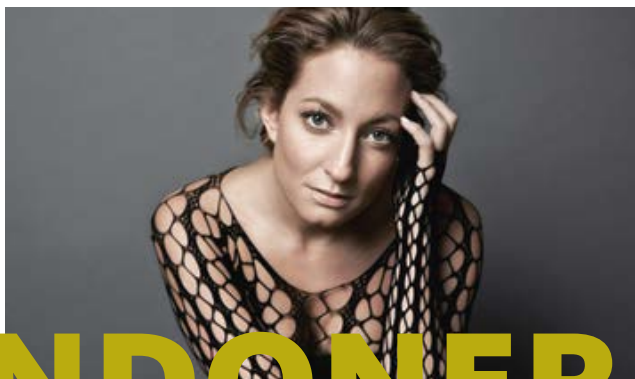
Die vierte seiner »Londoner Sinfonien« schrieb Joseph Haydn 1792 vermutlich als Hommage an den kurz zuvor verstorbenen Kollegen Wolfgang Amadeus Mozart – das Adagio cantabile zitiert unverkennbar den langsamen Satz aus Mozarts »Jupiter Sinfonie«. Noch aus der Jugendzeit des Salzburger Meisters stammen die beiden Arien, die Christiane Karg unter der Leitung von Bernard Labadie gestaltet. Der kanadische Dirigent ist Gründer und Leiter des renommierten Originalklang-Ensembles »Les Violons du Roy«.

Wolfgang Amadeus Mozart
Lungi da te, mio bene
aus der Oper »Mitridate, rè di Ponto«
KV 87

Aer tranquillo e di sereni
aus der Oper »Il rè pastore« KV 208

Joseph Haydn
Sinfonie B-dur Hob I:98
»Londoner Sinfonie Nr. 4«

Christiane Karg Sopran
WDR Sinfonieorchester Köln
Bernard Labadie Leitung
Uwe Schulz Moderation



LONDONER SINFONIEN

FR 23. Juni 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 20.00 Uhr

»Tänzerischen Schwung« und »imperiale Kraft« attestierte der Bonner Generalanzeiger dem WDR Sinfonieorchester unter Leitung von Bernard Labadie im April 2014. Diesmal umrahmen zwei späte Sinfonien von Joseph Haydn Vokalwerke des jungen Wolfgang Amadeus Mozart, die geschliffene Virtuosität und italienisches Melos vereinen. Die Sopranistin **Christiane Karg** zählt seit ihrem Debüt bei den Salzburger Festspielen 2006 zu den erfolgreichsten Mozartsängerinnen der jüngeren Generation.

Joseph Haydn

Sinfonie c-moll Hob I:95
»Londoner Sinfonie Nr. 5«

Wolfgang Amadeus Mozart

Exsultate, jubilate KV 156
Motette für Sopran und Orchester

Lungi da te, mio bene aus der Oper
»Mitridate, rè di Ponto« KV 87

Aer tranquillo e di sereni
aus der Oper »Il rè pastore« KV 208

Joseph Haydn

Sinfonie B-dur Hob I:98
»Londoner Sinfonie Nr. 4«

Christiane Karg Sopran
WDR Sinfonieorchester Köln
Bernard Labadie Leitung



ABO KLASSIK HEUTE 4/4

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



MUSIK DER ZEIT WEGWEISER

SA 24. Juni 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung mit
Johannes Schöllhorn



Saisonfinale am Wallrafplatz. Im Funkhaus kreuzen sich die Wege. Luciano Berio schickt zwei weitere Solisten auf den Parcours seiner »Chemins«. Jean Barraqués Ballettmusik aus den ersten Jahren der Nachkriegsavantgarde erlebt ihre späte Uraufführung, und auch Johannes Schöllhorns neues Werk für das WDR Sinfonieorchester hat eine lange Vorgeschichte. In der Musik gibt es kein totes Material. Am scheinbar Fertigen entzünden sich neue schöpferische Prozesse. Der Dirigent **Jean-Michaël Lavoie** gilt als einer der führenden Spezialisten für die Musik der Moderne.

Jean Barraqué

Melos (1951)
Ballettmusik für Kammerorchester
(Uraufführung)

Luciano Berio

kol od (Chemins VI) (1996)
für Trompete und Kammerorchester

Chemins V (su Sequenza XI) (1992)
für Gitarre und Kammerorchester

Johannes Schöllhorn

este que ves es sombra (2016)
für Kammerorchester
(Uraufführung)
Kompositionsauftrag des WDR

Martin Griebel Trompete
Pablo Márquez Gitarre
WDR Sinfonieorchester Köln
Jean-Michaël Lavoie Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 MO 10. JULI 2017
20.05 UHR



KONTRA- BASS



SO 25. Juni 2017
Köln, Funkhaus Wallrafplatz / 11.00 Uhr

Colin Brumby

Suite für vier Kontrabässe

Giovanni Bottesini

Grand Duo concertant für Klarinette,
Kontrabass und Klavier

Erwin Schulhoff

Concertino für Flöte, Viola und
Kontrabass

Bernhard Alt

Suite für vier Kontrabässe

Angel Peno

Kontrabasstrio

Astor Piazzolla

Tango Basso für vier Kontrabässe

Stanislau Anishchanka Kontrabass

Stefan Rauh Kontrabass

Michael Geismann Kontrabass

Christian Stach Kontrabass

Leonie Brockmann Flöte

Micea Mocanita Viola

Nicola Jürgensen Klarinette

Hat da jemand Brummbass gesagt? Vier Kontrabassisten des WDR Sinfonieorchesters zeigen, welche Grazie und Noblesse die sperrigen Instrumente in den Händen berufener Experten entfalten können. Da verbindet sich feurige Italianità mit jazzinspiriertem Schwung und rauchigem Tangoflair. Drei Kolleginnen und Kollegen aus dem Orchester begeben sich mit aufs tönende Tanzparkett.



ABO KAMMERKONZERTE 5/5



TASTEN- TANZ

FR 30. Juni 2017
Recklinghausen, Festspielhaus / 20.00 Uhr
Klavierfestival Ruhr

Franz Liszt

Ungarische Rhapsodie Nr. 2 cis-moll
für Orchester

Dmitrij Schostakowitsch

Konzert Nr. 1 c-moll für Klavier
und Streichorchester mit Trompete
op. 35

Konzert Nr. 2 F-dur für Klavier
und Orchester op. 102

Zoltán Kodály

Tänze aus Galanta

Anna Vinnitskaya Klavier

Martin Griebel Trompete

WDR Sinfonieorchester Köln

Vasily Petrenko Leitung

Anna Vinnitskaya Einspielung der beiden Klavierkonzerte Dmitrij Schostakowitschs löste in den internationalen Medien geradezu einen Sturm der Begeisterung aus. Die Pianistin habe diese Musik »hörbar mit der Muttermilch aufgesogen«, urteilte der Deutschlandfunk. Der russische Dirigent Vasily Petrenko, Orchesterchef in Liverpool und Oslo, flankiert mit glutvollen Tanzszenen im magyrischen Kolorit.

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE



REISEN DER FANTASIE

SA 1. Juli 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung



Heiter und gelöst klingt das Klavierkonzert F-dur, das Dmitrij Schostakowitsch 1957 für seinen 19-jährigen Sohn Maxim schrieb. Die romantisch-versponnene Melodie des langsamen Satzes zählt zu den populärsten Eingebungen des Komponisten. Noch einmal spielt »Artist in Residence« Anna Vinnitskaya an der Seite von **Vasily Petrenko**, der dem spielfreudigen Stück üppige Klangfresken der englischen und russischen Spätromantik zur Seite stellt.

Edward Elgar

In the South op. 50
Konzertouvertüre

Dmitrij Schostakowitsch

Konzert Nr. 2 F-dur für Klavier und Orchester op. 102

Sergej Rachmaninow

Sinfonische Tänze op. 45

Anna Vinnitskaya Klavier

WDR Sinfonieorchester Köln

Vasily Petrenko Leitung



KLEINES ABO 8/8
ABO4SATURDAY 4/4

SENDETERMIN
WDR 3 SA 2. DEZEMBER 2017
20.05 UHR



SCHICKSALS-SINFONIE

FR 7. Juli 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung

Kent Nagano, Amerikaner mit japanischen Wurzeln, wurde nach Chefpositionen in Lyon und München 2015 als Generalmusikdirektor an die Hamburgische Staatsoper berufen. Christian Gerhaher ist im Lied- und Oratorienbereich derzeit der international erfolgreichste deutsche Bariton. In Frank Martins Rilke-Version formen die beiden eine dramatische Szene von fesselnder Sogkraft – so schicksalhaft und existenziell wie Beethovens epochale »Fünfte«.

Frank Martin

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke für Bariton und Orchester

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 5 c-moll op. 67
»Schicksals-Sinfonie«

Christian Gerhaher Bariton
WDR Sinfonieorchester Köln
Kent Nagano Leitung



GROSSES ABO 12/12

SENDETERMIN
WDR 3 LIVE





BRAHMS

DO 13. Juli 2017
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr

Mit den Sinfonien Johannes Brahms' sind **Jukka-Pekka Saraste** und das WDR Sinfonieorchester regelmäßig auf den großen internationalen Podien zu Gast; sie gehören zum Rückgrat ihres gemeinsam erarbeiteten Repertoires. Grund genug, das Abschlusskonzert der Saison mit diesen Meisterwerken der Sinfonik auf CD für das Label »Profil« aufzunehmen. Als Konzertbesucherin und -besucher haben Sie die einmalige Gelegenheit, die CD zu einem Sonderpreis direkt zusammen mit Ihrer Eintrittskarte zu erwerben. Sie wird Ihnen dann – sofort nach der Veröffentlichung zu Beginn der Saison 2017/2018 – per Post zugesandt.

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-dur op. 73
Sinfonie Nr. 4 e-moll op. 98
WDR Sinfonieorchester Köln
Jukka-Pekka Saraste Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 MO 11. SEPTEMBER 2017
20.05 UHR



GASTKONZERTE UND TOURNEEN

2016/2017



DO 25. August 2016
Wiesbaden, Kurhaus
Rheingau Musik Festival
Dvořák Cellokonzert
Sibelius Sinfonie Nr. 5
Saraste / Gerhardt

SENDETERMIN
WDR 3 MI 12. OKTOBER 2016
20.05 UHR



DO 8. September 2016
Grafenegg (AT), Wolkenturm
Mozart Ah, lo prevedi –
Ah, t'invola agl'occhi miei
Bella mia fiamma, addio – Resta, o cara
Bruckner Sinfonie Nr. 5
Saraste / Naforrita

SO 11. Juni 2017 bis
FR 16. Juni 2017
Polen- und Baltikum-Tournee
Warschau, Vilnius, Riga, Tallinn
Dvořák Cellokonzert
Beethoven Sinfonie Nr. 3
Saraste / Capuçon



BERÜHRUNG

MIT ALLEN SINNEN.



Ihre Vorteile als Abonnentin und Abonnent

Sie sparen bis zu 40 Prozent gegenüber dem Einzelkartenerwerb.

Sie sparen gegenüber dem Einzelkartenerwerb die Vorverkaufsgebühr.

Sie sichern sich sehr früh einen festen Sitzplatz Ihrer Wahl.

Sie haben als Abonnentin und Abonnent des Großen Abonnements die Möglichkeit, ein Kombiabo mit der Reihe »Klassik heute« im Funkhaus Wallrafplatz zum Vorzugspreis von 65 Euro zu beziehen, als Abonnentin und Abonnent des Kleinen Abonnements sowie des Jukka-Pekka Saraste Abonnements zum Vorzugspreis von 73 Euro.

Sie können Ihren Aboausweis als Hin- und Rückfahrkarte im Verkehrsverbund Rhein-Sieg nutzen.

ABONNEMENTS

ABO

GROSSES ABO 12 KONZERTE / S. 82

KLEINES ABO 8 KONZERTE / S. 84

WAHLABO 4 KONZERTE / S. 85

JUKKA-PEKKA SARASTE ABO 5 KONZERTE / S. 86

ABO4SATURDAY 4 KONZERTE / S. 87

ABO KLASSIK HEUTE 4 KONZERTE / S. 88

ABO KAMMERKONZERTE 5 KONZERTE / S. 89

ABO PLANM@PHILHARMONIE 6 KONZERTE / S. 90



GROSSES ABO

FR 9. September 2016

Bartók Violinkonzert Nr. 1

Bruckner Sinfonie Nr. 5

Saraste / Blumenschein

S. 20

FR 30. September 2016

Pärt Fratres

Bartók Musik für Saiteninstrumente

Beethoven Sinfonie Nr. 7

Dohnányi

S. 25

FR 28. Oktober 2016

Berio Récit (Chemins VII)

Berg Fünf Lieder nach Ansichtskartentexten

Manoury Sound and Fury

Lubman / Aikin / Koppetsch

S. 28

FR 18. November 2016

Bartók

Divertimento

Klavierkonzert Nr. 1

Der wunderbare Mandarin

Saraste / Blank / Vinnitskaya /

Frauenstimmen des

WDR Rundfunkchores Köln

S. 35

FR 2. Dezember 2016

Martinů Sinfonie Nr. 6

Dvořák Sinfonie Nr. 8

Hrůša

S. 41

FR 16. Dezember 2016

Berg Sieben frühe Lieder

Mahler Sinfonie Nr. 4

Eschenbach / Müller

S. 43

FR 27. Januar 2017

Kodály Konzert für Orchester

Britten Violinkonzert

Prokofjew Suite aus »Romeo und Julia«

Hrůša / Gomyo

S. 46

FR 17. Februar 2017

Sibelius Luonnotar

Vier Lieder

Strawinskij Petruschka

Saraste / Mattila

S. 50

FR 10. März 2017

Bartók Violinkonzert Nr. 2

Tschaikowskij Sinfonie Nr. 5

Saraste / Tetzlaff

S. 52

FR 31. März 2017

Tschaikowskij Capriccio Italien

Rachmaninow Rhapsodie über

ein Thema von Paganini

Die Toteninsel

Tschaikowskij Francesca da Rimini

Slatkin / Gerstein

S. 53

FR 9. Juni 2017

Dvořák Cellokonzert

Mahler Sinfonie Nr. 9

Saraste / Capuçon

S. 66

FR 7. Juli 2017

Martin Die Weise von Liebe und

Tod des Cornets Christoph Rilke

Beethoven Sinfonie Nr. 5

Nagano / Gerhafer

S. 73

ZWÖLF KONZERTE

MIT DEM WDR SINFONIEORCHESTER

UM 20.00 UHR IN DER KÖLNER PHILHARMONIE,

KONZERTFÜHRUNG JEWEILS UM 19.00 UHR

(ERSPARNIS GEGENÜBER DEM EINZELKARTENERWERB 40 %)



KLEINES ABO

SA 10. September 2016

Bartók Violinkonzert Nr. 1

Bruckner Sinfonie Nr. 5

Saraste / Blumenschein

S. 20

SA 1. Oktober 2016

Pärt Fratres

Bartók Musik für Saiteninstrumente

Beethoven Sinfonie Nr. 7

Dohnányi

S. 25

SA 12. November 2016

Bartók Klavierkonzert Nr. 3

Konzert für Orchester

Saraste / Vinnitskaya

S. 34

SA 17. Dezember 2016

Berg Sieben frühe Lieder

Mahler Sinfonie Nr. 4

Eschenbach / Müller

S. 43

SA 28. Januar 2017

Kodály Konzert für Orchester

Britten Violinkonzert

Prokofjew Suite aus »Romeo und Julia«

Hrůša / Gomyo

S. 46

SA 18. Februar 2017

Sibelius Luonnotar

Vier Lieder

Strawinskij Petruschka

Saraste / Mattila

S. 50

SA 1. April 2017

Tschaikowskij Capriccio Italien

Rachmaninow Rhapsodie über

ein Thema von Paganini

Die Toteninsel

Tschaikowskij Francesca da Rimini

Slatkin / Gerstein

S. 53

SA 1. Juli 2017

Elgar In the South

Schostakowitsch Klavierkonzert Nr. 2

Rachmaninow Sinfonische Tänze

Petrenko / Vinnitskaya

S. 72

ACHT KONZERTE
MIT DEM WDR SINFONIEORCHESTER
UM 20.00 UHR IN DER KÖLNER PHILHARMONIE,
KONZERTEINFÜHRUNG JEWELS UM 19.00 UHR
(ERSPARNIS GEGENÜBER DEM
EINZELKARTENERWERB 20 %)

Köln
Philharmonie



WAHLABO

**Wahl-Abonnentinnen und -Abonnenten
haben Vorteile.**

SIE WÄHLEN:

Mit den Wahlbogutscheinen können Sie vier Konzerte des WDR Sinfonieorchesters in der Kölner Philharmonie zum Preis von 116 Euro besuchen.

SIE SPAREN:

Sie sparen bis zu 15 Prozent im Vergleich zum Einzelkartenkauf.

SIE SITZEN GUT:

Die Wahlbogutscheine werden in der Preiskategorie II eingelöst, sollte diese nicht mehr verfügbar sein, in der Kategorie III.

SIE MACHEN FREUDE:

Die Gutscheine sind auf andere Personen übertragbar.

SIE LADEN EIN:

Pro Konzertabend sind beliebig viele Gutscheine einlösbar – für Sie und Ihre Begleitung.

VIER KONZERTE
MIT DEM WDR SINFONIEORCHESTER
IN DER KÖLNER PHILHARMONIE
(ERSPARNIS GEGENÜBER DEM
EINZELKARTENERWERB 15 %)

Köln
Philharmonie



JUKKA-PEKKA SARASTE ABO

FR 9. September 2016

Bartók Violinkonzert Nr. 1

Bruckner Sinfonie Nr. 5

Saraste / Blumenschein

S. 20

FR 18. November 2016

Bartók Divertimento

Klavierkonzert Nr. 1

Der wunderbare Mandarin

Saraste / Blank / Vinnitskaya /

Frauenstimmen des WDR Rundfunkchores Köln

S. 35

FR 17. Februar 2017

Sibelius Luonnotar

Vier Lieder

Strawinskij Petruschka

Saraste / Mattila

S. 50

FR 10. März 2017

Bartók Violinkonzert Nr. 2

Tschaikowskij Sinfonie Nr. 5

Saraste / Tetzlaff

S. 52

FR 9. Juni 2017

Dvořák Cellokonzert

Mahler Sinfonie Nr. 9

Saraste / Capuçon

S. 66

FÜNF KONZERTE

MIT DEM WDR SINFONIEORCHESTER UNTER DER

LEITUNG VON CHEFDIRIGENT JUKKA-PEKKA SARASTE

UM 20.00 UHR IN DER KÖLNER PHILHARMONIE,

KONZERTINFÜHRUNG JEWEILS UM 19.00 UHR

(ERSPARNIS GEGENÜBER DEM EINZELKARTENERWERB 20 %)

Köln
Philharmonie



ABO 4 SATURDAY

SA 10. September 2016

Bartók Violinkonzert Nr. 1

Bruckner Sinfonie Nr. 5

Saraste / Blumenschein

S. 20

SA 17. Dezember 2016

Berg Sieben frühe Lieder

Mahler Sinfonie Nr. 4

Eschenbach / Müller

S. 43

SA 18. Februar 2017

Sibelius Luonnotar

Vier Lieder

Strawinskij Petruschka

Saraste / Mattila

S. 50

SA 1. Juli 2017

Elgar In the South

Schostakowitsch Klavierkonzert Nr. 2

Rachmaninow Sinfonische Tänze

Petrenko / Vinnitskaya

S. 72

VIER KONZERTE

MIT DEM WDR SINFONIEORCHESTER

UM 20.00 UHR IN DER KÖLNER PHILHARMONIE,

KONZERTINFÜHRUNG JEWEILS UM 19.00 UHR

(ERSPARNIS GEGENÜBER DEM EINZELKARTENERWERB 15 %)

Köln
Philharmonie



ABO KLASSIK HEUTE



FR 7. Oktober 2016
J. C. Bach Sinfonia concertante
Beethoven Klavierkonzert Nr. 0
Clement Violinkonzert
Goebel / Pogostkina / Brautigam /
Bilz / Wohlmacher
S. 26

FR 4. November 2016
Haydn Sinfonie Hob I:6
Respighi Antiche arie e danze per liuto
Tschaikowskij Serenade
Sado
S. 30

FR 13. Januar 2017
Dvořák Bläuserserenade
Henze Konzert für Oboe und Harfe
Mozart Sinfonie Nr. 38
Holliger / Mildner
S. 45

FR 23. Juni 2017
Haydn Sinfonie Hob I:95
Mozart Exsultate, jubilate
Lungi da te, mio bene aus
»Mitridate, rè di Ponto«
Aer tranquillo e di sereni
aus »Il rè pastore«
Haydn Sinfonie Hob I:98
Labadie / Karg
S. 68

VIER KONZERTE
MIT DEM WDR SINFONIEORCHESTER
UM 20.00 UHR IM KÖLNER FUNKHAUS
AM WALLRAFLATZ
(ERSPARNIS GEGENÜBER DEM
EINZELKARTENERWERB 20 %)

ABO KAMMERKONZERTE

SO 6. November 2016
Busoni Suite für Klarinette
und Streichquartett
Streichquartett Nr. 2
Brahms Klavierquintett
S. 32

SO 5. Februar 2017
Ravel Sonatine en Trio
Scarlatti/Françaix Drei Sonaten
für Quintett gesetzt
Debussy Sonate für Flöte, Viola und Harfe
Cras Quintett für Flöte, Harfe und Streichtrio
Françaix Quintett für Flöte,
Harfe und Streichtrio
S. 48

SO 2. April 2017
Beethoven Gassenhauer-Trio
Juon Trio-Miniaturen
Brahms Trio für Klavier,
Klarinette und Violoncello
S. 56

FÜNF KONZERTE
MIT GÄSTEN UND MITGLIEDERN DES
WDR SINFONIEORCHESTERS UM 11.00 UHR
IM KÖLNER FUNKHAUS AM WALLRAFLATZ
(ERSPARNIS GEGENÜBER DEM
EINZELKARTENERWERB 30 %)

SO 21. Mai 2017
Mozart
Divertimento KV 563
Oboenquartett KV 370
Streichquintett KV 516
S. 63

SO 25. Juni 2017
Brumby Suite für vier Kontrabässe
Bottesini Grand Duo concertant
für Klarinette, Kontrabass und Klavier
Schulhoff Concertino für Flöte,
Viola und Kontrabass
Alt Suite für vier Kontrabässe
Peno Kontrabasstrio
Piazzolla Tango Basso
S. 70



ABO PLANM@ PHILHARMONIE

DO 24. November 2016

Birds on Fire

Respighi Die Vögel

Strawinskij Suite aus

»Der Feuervogel«

Gaudenz / Hecker /

WDR Sinfonieorchester Köln

S. 38

FR 13. Januar 2017

Concerto for Myself

Stier / Nuss / Neises / Hecker / Büchs /

WDR Funkhausorchester Köln

DO 2. Februar 2017

Grubingers Groove

Dorman Spices, Perfumes, Toxins!

Strawinskij Le sacre du printemps

Macelaru / Grubinger /

Wippermann / Hecker / Büchs /

WDR Sinfonieorchester Köln

S. 47

DO 2. März 2017

New Classix

Buckley / Hecker / Büchs /

WDR Funkhausorchester Köln

DO 1. Juni 2017

Carmina burana

Orff Carmina burana

Marlow / Blank / Mühlemann / Hunger /

Kupfer / Hecker / Büchs / Schulchöre

aus NRW / WDR Rundfunkchor Köln /

WDR Sinfonieorchester Köln

S. 65

DO 22. Juni 2017

The YouTubers

Maaß / Hecker / Büchs /

WDR Big Band Köln

SECHS KONZERTE FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN UND NEUGIERIGE
KLASSIK, ROCK, POP UND JAZZ MIT DEN
DREI ORCHESTERN UND DEM RUNDFUNKCHOR DES WDR
UM 19.00 UHR IN DER KÖLNER PHILHARMONIE

Ausführliche Informationen: plan-m.wdr.de



PHILHARMONIE LUNCH

KULTUR STATT KALORIEN!

Besuchen Sie mittags von 12.30 bis 13.00 Uhr
eine Orchesterprobe des WDR Sinfonieorchesters
in der Kölner Philharmonie und holen Sie sich Appetit
auf einen Konzertabend.

Eintritt frei!

DO 22. September 2016

Marek Janowski Leitung

DO 29. September 2016

Christoph von Dohnányi Leitung

DO 27. Oktober 2016

Brad Lubman Leitung

DO 10. November 2016

Jukka-Pekka Saraste Leitung

DO 1. Dezember 2016

Kammermusikensemble des
WDR Sinfonieorchesters Köln

DO 15. Dezember 2016

Christoph Eschenbach Leitung

DO 29. Dezember 2016

Jukka-Pekka Saraste Leitung

DO 26. Januar 2017

Jakub Hrůša Leitung

DO 9. Februar 2017

Heinz Holliger Leitung

DO 16. Februar 2017

Jukka-Pekka Saraste Leitung

DO 30. März 2017

Leonard Slatkin Leitung

DO 6. April 2017

Stefan Parkman Leitung

DO 27. April 2017

Peter Eötvös Leitung

DO 11. Mai 2017

Kammermusikensemble des
WDR Sinfonieorchesters Köln

DO 18. Mai 2017

Jukka-Pekka Saraste Leitung

DO 1. Juni 2017

David Marlow Leitung

DO 29. Juni 2017

Vasily Petrenko Leitung

DO 13. Juli 2017

Jukka-Pekka Saraste Leitung



PLAN M

MEHR MUSIK MACHEN!

Konzerte und Workshops für kleine und große Musikfans mit dem WDR Sinfonieorchester

Mit »Plan M – Mehr Musik machen« widmet sich das WDR Sinfonieorchester seinen jungen Musikfans: Musikerinnen und Musiker des Orchesters möchten Kinder, Jugendliche und Neugierige mit ihren speziell für die jeweiligen Altersgruppen konzipierten Angeboten für die Welt der Musik begeistern. Von Mitmach-Aktionen im Konzert über Workshops bis hin zur gemeinsamen Aufführung mit den Profis: hier ist für jede und jeden ein spannendes Angebot dabei!

KONZERTE FÜR FAMILIEN UND SCHULKLASSEN

KOMMISSAR KRÄCHZ – AB 3 JAHREN

Kommissar Krächz und sein Gehilfe Dr. Kläver sind ein ganz besonderes Ermittlerteam – denn sie lösen Musikkrimis. Und davon gibt es jede Menge in und um Köln herum. Der nächste Fall spielt in einem Schloss. Unterstützung bekommen sie von Mitgliedern des WDR Sinfonieorchesters.

SO 28. Mai und 9. Juli 2017, 11 und 15 Uhr,
Köln, Funkhaus Wallrafplatz



WDR FAMILIENKONZERT – AB 5 JAHREN

KiRaKa lädt ein: Prof. Plem und Frau Nina präsentieren wieder lustige und spannende Geschichten mit viel Musik! Das WDR Sinfonieorchester spielt in dieser Saison Musik aus »Dornröschen« von Peter Tschaikowskij.

SA 13. Mai, 15 Uhr und SO 14. Mai 2017, 11 und 15 Uhr,
Köln, Funkhaus Wallrafplatz



PLANM@PHILHARMONIE – AB 13 JAHREN

Bei diesen außergewöhnlichen Konzerten gibt es passend zur Musik auch Moderation, Literatur, Tanz, Videoanimationen und Videoclips zu sehen und zu erleben. Das WDR Sinfonieorchester spielt 90 Minuten: eine Doppelstunde Musik in der Kölner Philharmonie.

DO 24. November 2016

Birds on Fire – Musik von Respighi und Strawinskij
mit Texten von Poetry Slammer Lars Ruppel

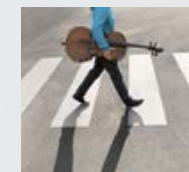
DO 2. Februar 2017

Grubingers Groove – Musik von Dorman und Strawinskij
Solisten: Martin Grubinger und Johannes Wippermann

DO 1. Juni 2017

Carmina burana – Carl Orff zum Mitsingen

Mit der Sopranistin Regula Mühlemann, dem Tenor Tobias Hunger, dem Bass Jochen Kupfer, mit Schulchören aus NRW und mit dem WDR Rundfunkchor
Kölner Philharmonie



SINFONIE^{PLUS} – AB OBERSTUFE

Große Sinfonik pur mit dem WDR Sinfonieorchester in der Kölner Philharmonie erleben – zum Einstieg in den Klassik-Konzertabend gibt es eine halbstündige Konzerteinführung.

FR 30. September 2016

Werke von Arvo Pärt, Béla Bartók und Ludwig van Beethovens 7. Sinfonie

FR 16. Dezember 2016

Gustav Mahlers 4. Sinfonie und »Sieben frühe Lieder« von Alban Berg

FR 27. Januar 2017

»Romeo und Julia« von Sergej Prokofjew und Werke von Zoltán Kodály und Benjamin Britten

FR 31. März 2017

Werke von Peter Tschaikowskij und Sergej Rachmaninow

Kölner Philharmonie



ANGEBOTE MIT ANMELDUNG

KONZERTPATENSCHAFT – FÜR SCHULKLASSEN AB KLASSE 5

Schlagzeug-Solist Johannes Wippermann kommt an die Schule und bereitet auf den Konzertabend PlanM@Philharmonie am 2. Februar 2017 vor.

Dezember 2016/Januar 2017 vor Ort, nach Vereinbarung ein bis zwei Schulstunden

Anmeldeschluss: 18. November 2016



PROBENBESUCHE – ALLE KLASSENSTUFEN

Einen Blick hinter die Kulissen werfen und die WDR Musikerinnen und Musiker, Dirigentinnen und Dirigenten sowie Solistinnen und Solisten bei der Probenarbeit erleben.

Ganzjährig, Köln, Funkhaus Wallrafplatz und Kölner Philharmonie



PLAN M UNTERWEGS – GRUNDSCHULEN

Kammermusikensembles des WDR Sinfonieorchesters touren durch Grundschulen in NRW: Die WDR Musikerinnen und Musiker geben zusammen mit Mitgliedern des WDR Sprecherensembles kurzweilige, lustige und abwechslungsreiche Konzerte vor Ort.

Ganzjährig vor Ort



Mehr Informationen zu allen »Plan M«-Angeboten finden Sie unter: plan-m.wdr.de
Für Anmeldungen und Fragen schicken Sie uns einfach eine Mail: musikvermittlung@wdr.de
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

WIR ÜBER UNS

CHEFDIRIGENT

JUKKA-PEKKA SARASTE

Jukka-Pekka Saraste zählt zu den herausragenden Dirigenten seiner Generation und zeichnet sich insbesondere durch seine außergewöhnliche musikalische Tiefe und Integrität aus. Im finnischen Heinola geboren, begann er seine Karriere als Geiger, bevor er an der Sibelius-Akademie Helsinki bei Jorma Panula Dirigieren studierte.

Der überaus vielseitige Künstler hegt eine besondere Leidenschaft für den Klang und Stil der spätromantischen Musik. Gleichermaßen setzt er sich für das zeitgenössische Repertoire ein und dirigiert regelmäßig Werke von Komponistinnen und Komponisten wie Magnus Lindberg, Kaija Saariaho, Esa-Pekka Salonen und Henri Dutilleux. Zuletzt leitete er Uraufführungen von Wolfgang Rihms »Tripelkonzert« und »Transitus« (Deutschland-Premiere), Friedrich Cerhas »Drei Orchesterstücke« und Pascal Dusapins Violinkonzert in der Kölner Philharmonie sowie Philippe Schoellers »Songs from Esstal I, II et III« und Carmine Emanuele Cellas »Reflets de l'Ombre« in der Salle Pleyel in Paris.

Mit Beginn der Saison 2010/2011 übernahm Jukka-Pekka Saraste das Amt des Chefdirigenten beim WDR Sinfonieorchester. Von 2006 bis 2013 war er Music Director und Chefdirigent des Oslo Philharmonic Orchestra und wurde am Ende seiner Amtszeit zum Ehren-dirigenten ernannt – ein Titel, der vom Orchester erstmals vergeben wurde. Zuvor bekleidete er Chefpositionen beim Scottish Chamber Orchestra (1987 – 1991), beim

Finnish Radio Symphony Orchestra (1987 – 2001, danach Ehrendirigent) und beim Toronto Symphony Orchestra (1994 – 2001), außerdem war er Principal Guest Conductor des BBC Symphony Orchestra (2002 – 2005). Darüber hinaus wirkte er für drei Jahre als künstlerischer Berater des Lahti Symphony Orchestra und gründete das Finnish Chamber Orchestra, für das er bis heute als künstlerischer Berater fungiert. Für dieses Orchester rief er auch das jährlich stattfindende Tammissaari Festival ins Leben, dessen künstlerischer Leiter er ebenfalls ist.

Als Gastdirigent steht er am Pult der großen Orchester weltweit, darunter des London Philharmonic Orchestra, des Philharmonia Orchestra, des Orchestre de Paris, des Gewandhausorchesters Leipzig, des Royal Concertgebouw Orchestra, des Rotterdam Philharmonic Orchestra, des NHK Symphony Orchestra, des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, der Münchner Philharmoniker, der Wiener Symphoniker, der Staatskapelle Dresden sowie aller führenden skandinavischen Orchester. In den USA dirigierte er das Cleveland Orchestra, das Boston Symphony, das Chicago Symphony, das San Francisco Symphony, das Los Angeles Philharmonic und das New York Philharmonic.

Jukka-Pekka Sarastes umfangreiche Diskografie umfasst sämtliche Sinfonien Sibelius' und Nielsens mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra. Seine Aufnahmen mit dem Toronto Symphony Orchestra mit Werken Bartóks,

Dutilleux', Mussorgskijs und Prokofjews für Warner Finlandia, insbesondere Dutilleux' 2. Sinfonie, fanden international große Anerkennung. Seine Aufnahmen von Mahlers 6. Sinfonie mit dem Oslo Philharmonic Orchestra sowie von Mahlers 9. Sinfonie mit dem WDR Sinfonieorchester fanden ebenfalls größte Beachtung. Mit dem WDR Sinfonieorchester nimmt er nun für Hänssler auf; die vorliegenden Einspielungen, darunter Schönbergs »Pelléas und Mélisande«, Stravinskij's »Feuervogel«, die 1. und 3. Sinfonie von Brahms sowie Mahlers Sinfonie Nr. 5, werden von der Presse hochgelobt.

Jukka-Pekka Saraste wurde mit dem »Pro-Finlandia-Preis«, der »Sibelius-Medaille« sowie dem »Finnischen Staatspreis für Musik« ausgezeichnet. Außerdem verliehen ihm die York University Toronto und die Sibelius-Akademie Helsinki die Ehrendoktorwürde.



WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN



Das WDR Sinfonieorchester Köln macht Spitzenklassik hautnah erlebbar – in NRW ebenso wie auf den großen Konzert- und Festspielpodien in aller Welt. Durch seine Abonnement-Reihen in der Kölner Philharmonie und im Funkhaus Wallrafplatz, aber auch durch Partnerschaften mit den wichtigsten Konzerthäusern und Festivals der Region prägt das Orchester auf besondere Weise die Musiklandschaft im Sendegebiet. Auslandsreisen und eine wachsende Zahl preisgekrönter CD-Produktionen bekräftigen außerdem den internationalen Rang des WDR Sinfonieorchesters als herausragender Vertreter der deutschen Orchesterszene.

Die packenden und formvollendeten Klangerlebnisse mit dem WDR Sinfonieorchester werden im Hörfunk und Fernsehen des WDR regelmäßig einem breiten Publikum zugänglich-

lich gemacht. Durch zahlreiche Konzerte und Workshops im Rahmen des Musikvermittlungs-Programms Plan M verschafft das Orchester zudem jungen Menschen mit ganz unterschiedlichen sozialen und ethnischen Prägungen einen spannenden, lebendigen Zugang zur klassischen Musik.

1947 gegründet, wurde das WDR Sinfonieorchester in seinen frühen Jahren durch bedeutende Gastdirigenten wie Joseph Keilberth, Hans Rosbaud und Sir Georg Solti geformt. Mit Christoph von Dohnányi leitete von 1964 bis 1969 erstmals ein Chefdirigent die Geschicke des Orchesters. Die Entwicklung zum international renommierten Klangkörper verbindet sich vor allem mit der Amtszeit Gary Bertinis (1983–1991), der das WDR Sinfonieorchester zu einem führenden Sachwalter der Sinfonien Gustav Mahlers machte.

Jukka-Pekka Sarastes hat das WDR Sinfonieorchester mehrere CD-Einspielungen vorgelegt, die in der Fachpresse höchstes Lob erhielten und mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet wurden.

Das WDR Sinfonieorchester bringt die Stars der Klassik nach NRW. In den letzten Jahren waren hier Dirigenten von Weltruf wie Marek Janowski, Christoph Eschenbach, Heinz Holliger und Andris Nelsons zu Gast. Für solistischen Glanz sorgten unter anderem Rudolf Buchbinder und Hélène Grimaud (Klavier), Christian Gerhaher (Bariton), Frank Peter Zimmermann und Lisa Batiashvili (Violine), Håkan Hardenberger (Trompete) und Xavier de Maistre (Harfe). Virtuosität und pure Spielfreude vermitteln immer wieder die »jungen Wilden« der Klassikszene wie der Schlagzeuger Martin Grubinger und der Pianist Kit Armstrong.

Das WDR Sinfonieorchester hat mit bedeutenden Uraufführungen Musikgeschichte geschrieben und zählt bis heute zu den wichtigsten Anregern und Auftraggebern zeitgenössischer Orchestermusik. Große Komponisten wie Igor Strawinskij, Bernd Alois Zimmermann, Luciano Berio, Hans Werner Henze, Karlheinz Stockhausen, Mauricio Kagel und Krzysztof Penderecki brachten ihre Werke hier zur Aufführung. Mit der Traditionssreihe »Musik der Zeit« hat das WDR Sinfonieorchester eine Institution von besonderer Ausstrahlung geschaffen, die seit mehr als 60 Jahren für Innovationskraft, stilistische Vielfalt und Lust am Experiment steht.

Semyon Bychkov, Chefdirigent von 1997 bis 2010, schärfte das Profil des Orchesters durch glutvoll-intensive Interpretationen der Romantik und klassischen Moderne noch weiter. Mit Werken von Dmitrij Schostakowitsch, Richard Strauss, Sergej Rachmaninow, Giuseppe Verdi und Richard Wagner sorgte das erfolgreiche Team daheim wie bei zahlreichen Tourneen durch Europa, Amerika und Asien für Begeisterung.

Seit Beginn der Saison 2010/2011 ist Jukka-Pekka Saraste Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters. Der finnische Maestro rückte die Musik seines Landsmannes Jean Sibelius stärker in den Fokus; neben einem weithin gefeierten Brahms-Zyklus zählen suggestive Darstellungen der Werke Igor Strawinskis und Arnold Schönbergs zu den Höhepunkten der gemeinsamen Arbeit. Unter der Leitung

ERSTE VIOLINEN



ERSTE VIOLINEN

- ¹ **Slava Chestiglazov** 1. Konzertmeister
- ² **N. N.** 1. Konzertmeisterin/1. Konzertmeister (kein Foto)
- ³ **Naoko Ogihara** Konzertmeisterin
- ⁴ **Susanne Richard** 2. Konzertmeisterin
- ⁵ **Ye Wu** 2. Konzertmeisterin
- ⁶ **Alfred Lutz** Vorspieler
- ⁷ **Christine Ojstersek** Vorspielerin
- ⁸ **Faik Aliyev**
- ⁹ **Hans-Reinhard Biere**
- ¹⁰ **Andreea Florescu**
- ¹¹ **Caroline Kunfalvi**
- ¹² **Pierre Marquet**
- ¹³ **Anna de Maistre** (kein Foto)
- ¹⁴ **Emilia Mohr**
- ¹⁵ **Ioana Ratiu**
- ¹⁶ **Cristian-Paul Suvaiala**
- ¹⁷ **Jerzy Szopinski**
- ¹⁸ **Liya Yakupova** (kein Foto)
- ¹⁹ **N. N.** (kein Foto)

ZWEITE VIOLINEN



ZWEITE VIOLINEN

- ²⁰ **Brigitte Krömmelbein** Stimmführerin
- ²¹ **Barennie Moon** Stimmführerin
- ²² **Carola Nasdala** stv. Stimmführerin
- ²³ **N. N.** stv. Stimmführerin/stv. Stimmführer (kein Foto)
- ²⁴ **Christel Altheimer**
- ²⁵ **Lucas Barr**
- ²⁶ **Adrian Bleyer**
- ²⁷ **Pierre-Alain Chamot**
- ²⁸ **Weronika Figat**
- ²⁹ **Eajin Hwang**
- ³⁰ **Jürgen Kachel**
- ³¹ **Keiko Kawata-Neuhaus**
- ³² **Ute Klemm**
- ³³ **Johannes Oppelcz**
- ³⁴ **Johanne Stadelmann**

VIOLEN



VIOLEN

- 35 **Stephan Blaumer** Solo
- 36 **Junichiro Murakami** Solo
- 37 **Sophie Pas** stv. Solo
- 38 **Katja Püschel** stv. Solo
- 39 **Katharina Arnold**
- 40 **Gaelle Bayet**
- 41 **Laura Rayén Escanilla Rivera**
- 42 **Eva Maria Klose**
- 43 **Stephanie Madiniotis**
- 44 **Mircea Mocanita**
- 45 **Tomasz Neugebauer**
- 46 **Klaus Nieschlag**
- 47 **Mischa Pfeiffer**

VIOLONCELLI



KONTRABÄSSE



VIOLONCELLI

- 48 **Oren Shevlin** Solo
- 49 **Johannes Wohlmacher** Solo
- 50 **Simon Deffner** stv. Solo
- 51 **Susanne Eychmüller** stv. Solo
- 52 **Anne-Sophie Basset-Deffner**
- 53 **Sebastian Engelhard**
- 54 **Yi-Ting Fang** (kein Foto)
- 55 **Gudula Finkentey-Chamot**
- 56 **Bruno Klepper**
- 57 **Christine Penckwitt**
- 58 **Juliana Przybyl**
- 59 **Leonhard Straumer**

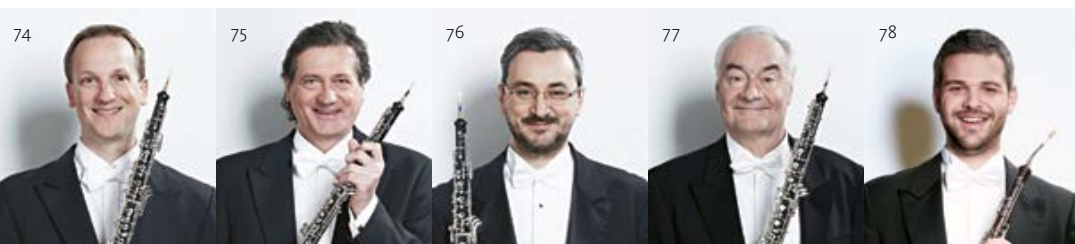
KONTRABÄSSE

- 60 **Stanislau Anishchanka** Solo
- 61 **N. N.** Solo (kein Foto)
- 62 **Michael Peus** stv. Solo
- 63 **Axel Ruge** stv. Solo
- 64 **Raimund Adamsky**
- 65 **Michael Geismann**
- 66 **Stefan Rauh**
- 67 **Jörg Schade**
- 68 **Christian Stach**

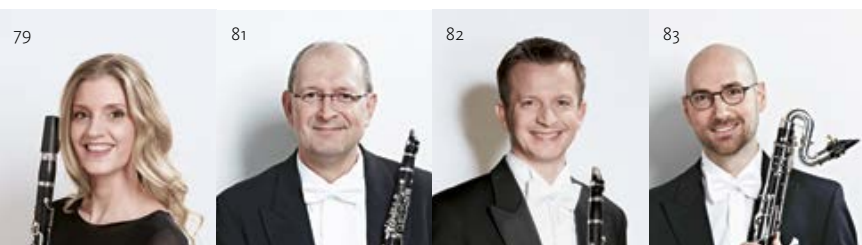
FLÖTEN



OBOEN



KLARINETTEN



FAGOTTE



FLÖTEN

- ⁶⁹ **Michael Faust** Solo
⁷⁰ **Jozef Hamernik** Solo
⁷¹ **N.N.** stv. Solo (kein Foto)
⁷² **Martin Becker**
⁷³ **Leonie Brockmann** Piccolo

OBOEN

- ⁷⁴ **Manuel Bilz** Solo
⁷⁵ **Maarten Dekkers** Solo
⁷⁶ **Svetlin Doytchinov** stv. Solo
⁷⁷ **Bernd Holz**
⁷⁸ **Jérémy Sassano** Englischhorn

KLARINETTEN

- ⁷⁹ **Nicola Jürgensen-Jacobsen** Solo
⁸⁰ **N.N.** Solo (kein Foto)
⁸¹ **Uwe Lörch** stv. Solo
⁸² **Ralf Ludwig**
⁸³ **Andreas Langenbuch** Bassklarinette

FAGOTTE

- ⁸⁴ **Henrik Rabien** Solo
⁸⁵ **N.N.** Solo (kein Foto)
⁸⁶ **Ulrike Jakobs** stv. Solo
⁸⁷ **Hubert Betz**
⁸⁸ **Stephan Krings** Kontrafagott

HÖRNER



TROMPETEN



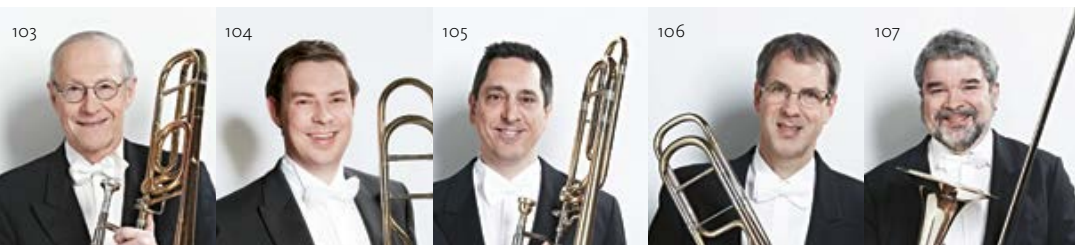
HÖRNER

- 89 **Premysl Vojta** Solo
90 **Paul van Zelm** Solo
91 **Ludwig Rast** stv. Solo
92 **Andrew Joy**
93 **Rainer Jurkiewicz**
94 **Joachim Pörtl**
95 **Kathleen Putnam**
96 **Hubert Stähle**

TROMPETEN

- 97 **Martin Griebel** Solo
98 **Peter Mönkediek** Solo
99 **Frieder Steinle** stv. Solo
100 **Daniel Grieshammer**
101 **Peter Roth**
102 **Jürgen Schild**

POSAUNEN



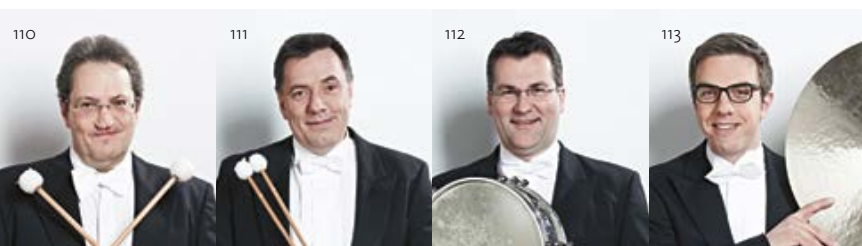
TUBA



HARFE



PAUKE UND SCHLAGZEUG



POSAUNEN

- ¹⁰³ **Timothy Beck** Solo
¹⁰⁴ **Jeffrey Kant** Solo
¹⁰⁵ **Frederik Deitz**
¹⁰⁶ **Stefan Schmitz**
¹⁰⁷ **Michael Junghans** Bassposaune

TUBA

- ¹⁰⁸ **Hans Nickel**

HARFE

- ¹⁰⁹ **Andreas Mildner**

PAUKE UND SCHLAGZEUG

- ¹¹⁰ **Werner Kühn** Solo
¹¹¹ **Peter Stracke** Solo
¹¹² **Johannes Steinbauer** 1. Schlagzeuger
¹¹³ **Johannes Wippermann** 1. Schlagzeuger

HAUPTABTEILUNG ORCHESTER & CHOR



MANAGEMENT



BETRIEBSBÜRO KLANGKÖRPER



HAUPTABTEILUNG ORCHESTER & CHOR

¹¹⁴ **Dr. Christoph Stahl** Leitung

MANAGEMENT

¹¹⁵ **Siegwald Bütow** Manager des WDR Sinfonieorchesters
¹¹⁶ **David Benkenstein** Disponent
¹¹⁷ **Susanne Heyer** Disponentin
¹¹⁸ **Elke Böhme** Sachbearbeiterin
¹¹⁹ **Silke Böttgenbach** Sachbearbeiterin
¹²⁰ **Susanne Spottke** Sachbearbeiterin
¹²¹ **Elisabeth Bär** Trainee

BETRIEBSBÜRO KLANGKÖRPER

¹²² **Lothar Momm** Orchesterinspizient
¹²³ **Jörg Strothmann** Orchesterinspizient

O/A ORCHESTER
WDR SINFONIE ORCHESTER
AKADEMIE



ORCHESTER AKADEMIE

Die »Orchesterakademie des WDR Sinfonieorchesters Köln e. V.« wurde im Sommer 2014 gestartet und geht mittlerweile in das dritte Jahr. Die Idee der Akademie, dem Nachwuchs Chancen zu eröffnen und gleichzeitig die Ausbildungslücke zu schließen, die zwischen Hochschulabschluss und Einstieg in den Orchesterberuf besteht, hat sich mittlerweile in der Praxis bewährt.

Nachdem als Erstes fünf Stipendien für zwei Violinen, Bratsche, Cello und Kontrabass vergeben wurden, ist die Akademie inzwischen um Harfe und Schlagzeug auf nun insgesamt sieben Stipendien erweitert worden. Die Ausbildung umfasst neben Einzelunterricht auch Kammermusik sowie Probespielvorbereitung und Mentaltraining. So konnten die Akademistinnen und Akademisten in der vergange-

nen Spielzeit an diversen Produktionen, Konzerten und Tourneen des Orchesters teilnehmen, nachdem sie darauf von ihren Mentorinnen und Mentoren sowie ihren Lehrerinnen und Lehrern intensiv vorbereitet wurden. Außerdem wurden gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern des Orchesters kammermusikalische Werke erarbeitet, die unter anderem beim PhilharmonieLunch sowie in mehreren Kammerkonzerten im WDR Funkhaus konzertant aufgeführt wurden.

Die Arbeit mit den Akademistinnen und Akademisten erwies sich als bereichernd für beide Seiten: Neben den Vorteilen für die Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigten sich zusätzlich positive Synergien im Orchester. Der verantwortungsbewusste Umgang in Proben, in Konzerten und im Unterricht fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl des Orchesters, gleichzeitig ist das künstlerische Niveau der Akademistinnen und Akademisten schon so hoch, dass diese von den Kolleginnen und Kollegen des Orchesters auf Augenhöhe behandelt werden.

Die Finanzierung der Orchesterakademie des WDR Sinfonieorchesters ruht auf mehreren Säulen: Nachdem das Praktikantenmodell des WDR in die Akademie überführt werden konnte, engagieren sich neben privaten Sponsorinnen und Sponsoren zusätzlich der Chefdirigent Jukka-Pekka Saraste, das Rheinische Kuratorium Köln sowie die Oscar und Vera Ritter-Stiftung. Im vergangenen Jahr gab es zusätzlich ein Benefizkonzert der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West unter der Leitung von Jukka-Pekka Saraste in der Kölner Philharmonie zugunsten der Orchesterakademie. Dieses Konzert wurde vom »Verein der Freunde und Förderer des WDR Sinfonieorchesters Köln e. V.« mit veranstaltet.

Schirmherr der Orchesterakademie ist Frank Peter Zimmermann, der über die Akademie schreibt: »Das WDR Sinfonieorchester ist das Spitzenorchester des Landes NRW und damit Vorbild für viele andere Orchester, nicht nur in NRW. Mich verbindet mit diesem Orchester eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit und so habe ich keinen Augenblick gezögert, die Schirmherrschaft für die Orchesterakademie zu übernehmen und damit eine Initiative aus dem Orchester zu unterstützen.« Mitglied des Kuratoriums ist neben anderen der ehemalige WDR-Intendant Fritz Pleitgen.

Wenn auch Sie zu den Unterstützerinnen und Unterstützern gehören wollen, können Sie das über eine Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer tun. Direkte Spenden bis hin zur Übernahme ganzer Stipendien sind ebenfalls möglich. Informationen dazu finden Sie am Ende dieser Broschüre.

akademie@wdrso.de
akademie.wdrso.de
facebook.com/akademie.wdrso

DISKOGRAPHIE

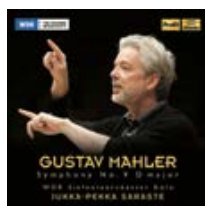


JOHANNES BRAHMS

SINFONIE NR. 1
SINFONIE NR. 3

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
JUKKA-PEKKA SARASTE Leitung

Profil Edition Günter Hänssler PH13028



GUSTAV MAHLER

SINFONIE NR. 9

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
JUKKA-PEKKA SARASTE Leitung

Profil Edition Günter Hänssler PH10035
Preis der Deutschen Schallplattenkritik 1/2011
Editor's Choice Award März 2011

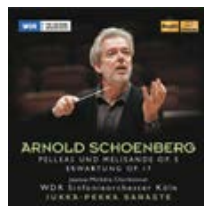


GUSTAV MAHLER

SINFONIE NR. 5

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
JUKKA-PEKKA SARASTE Leitung

Profil Edition Günter Hänssler PH14015



ARNOLD SCHÖNBERG

PELLÉAS UND MÉLISANDE
ERWARTUNG

JEANNE-MICHÈLE CHARBONNET Sopran
WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
JUKKA-PEKKA SARASTE Leitung

Profil Edition Günter Hänssler PH12021



IGOR STRAVINSKIJ

DER FEUERVOGEL
SCHERZO FANTASTIQUE

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
JUKKA-PEKKA SARASTE Leitung

Profil Edition Günter Hänssler PH11041



CARL MARIA VON WEBER

COMPLETE OVERTURES

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
HOWARD GRIFFITHS Leitung

cpo 777831-2



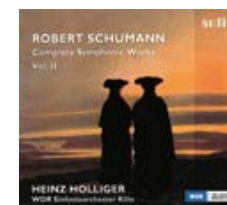
HANS ABRAHAMSEN

ZÄHLEN UND ERZÄHLEN

Four pieces
Piano concerto
Ten studies

TAMARA STEFANOVICH Klavier
WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
JONATHAN STOCKHAMMER Leitung

W&W 910216.2
Diapason d'Or 2015



ROBERT SCHUMANN

COMPLETE SYMPHONIC
WORKS VOL. II

Sinfonie Nr. 2
Sinfonie Nr. 3

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
HEINZ HOLLIGER Leitung

Audite 97.678



ROBERT SCHUMANN

COMPLETE SYMPHONIC WORKS VOL. III

Cellokonzert
Sinfonie Nr. 4

OREN SHEVLIN Violoncello
WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
HEINZ HOLLIGER Leitung
Audite 97.679



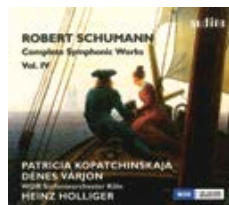
NEU!

ROBERT SCHUMANN

COMPLETE SYMPHONIC WORKS VOL. V

Konzertstück op. 134
Fantasie op. 131
Konzertstück op. 92
Konzertstück op. 86

PATRICIA KOPATCHINSKAJA Violine
ALEXANDER LONQUICH Klavier
PAUL VAN ZELM Horn
LUDWIG RAST Horn
RAINER JURKIEWICZ Horn
JOACHIM PÖRTL Horn
WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
HEINZ HOLLIGER Leitung
Audite 97.718



NEU!

ROBERT SCHUMANN

COMPLETE SYMPHONIC WORKS VOL. IV

Violinkonzert
Klavierkonzert

PATRICIA KOPATCHINSKAJA Violine
DÉNES VÁRJON Klavier
WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
HEINZ HOLLIGER Leitung
Audite 97.717



NEU!

ROBERT SCHUMANN

COMPLETE SYMPHONIC WORKS VOL. VI

Ouvertüre zu «Manfred»
»Zwickauer Sinfonie«
Ouvertüre zu »Szenen aus Goethes Faust«
Ouvertüre zu Goethes »Hermann und Dorothea«
Ouvertüre zu »Genoveva«
Ouvertüre zu Schillers »Die Braut von Messina«
Ouvertüre zu Shakespeares »Julius Caesar«

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
HEINZ HOLLIGER Leitung
Audite 97.705



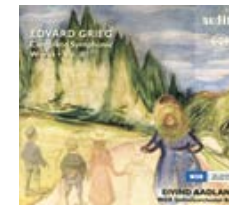
EDVARD GRIEG

COMPLETE SYMPHONIC WORKS VOL. II

Zwei elegische Melodien
Aus Holbergs Zeit
Zwei Melodien
Zwei nordische Weisen

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
EIVIND AADLAND Leitung

Audite 92579
Classic FM's Disc of the Week
am 29. August 2011



EDVARD GRIEG

COMPLETE SYMPHONIC WORKS VOL. III

Konzertouvertüre »Im Herbst«
Lyrische Suite
Glockengeläute
Altnorwegische Romanze mit Variationen
Drei Orchesterstücke aus
»Sigurd Jorsalfar« op. 56

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
EIVIND AADLAND Leitung

Audite 92669
Gramophone Musikmagazin
CD des Monats September 2013



EDVARD GRIEG

COMPLETE SYMPHONIC WORKS VOL. IV

Sinfonie c-moll
Klavierkonzert

HERBERT SCHUCH Klavier
WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
EIVIND AADLAND Leitung

Audite 92670



NEU!

EDVARD GRIEG

COMPLETE SYMPHONIC WORKS VOL. V

Musik zu Ibsens »Peer Gynt«
Sechs Lieder
Zwei lyrische Stücke
Der Bergentrückte
Norwegische Tänze

CAMILLA TILLING Sopran
TOM ERIK LIE Bariton
WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
EIVIND AADLAND Leitung

Audite 92671

Die vollständige Diskografie
finden Sie im Internet:
wdr-sinfonieorchester.de

**AUF
EINEN BLICK**

ABONNEMENT- UND KARTENKAUF

ABONNEMENTKAUF

Ihre Abobestellung kann bis zu einem Tag vor dem ersten Konzerttermin erfolgen.

Nutzen Sie hierfür die Bestellkarte im vorderen Teil der Broschüre oder wenden Sie sich an die Vorverkaufsstellen von KölnMusik Ticket.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Abos direkt telefonisch oder per Mail zu bestellen:

Abo-Hotline
0221 204 08 204
abo@koelnmusik.de

VERLÄNGERUNG

Wenn Sie Ihr Abonnement verlängern möchten, brauchen Sie gar nichts zu tun!

Ihr Abo verlängert sich automatisch. Wir werden Sie rechtzeitig über die Fortsetzung der jeweiligen Reihen informieren.

Das Abonnement PlanM@Philharmonie und das Wahlabo bilden eine Ausnahme. Sie enden automatisch nach jeder Spielzeit und müssen neu bestellt werden.

KARTENKAUF

Der Kartenverkauf für die Kölner Konzerte beginnt vier Monate vor dem jeweiligen Konzerttermin. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Vorverkaufs- und Servicegebühren. Bei dem Konzert am 18. Mai 2017 im Kölner Dom ist der Eintritt frei.

VORKAUFSRECHT FÜR ABONNENTINNEN UND ABONNENTEN

Als Inhaberin und Inhaber eines Abonnements können Sie bereits eine Woche vor dem allgemeinen Verkaufsstart (in der Regel jeweils vier Monate vor Konzertbeginn) Karten für die Konzerte des Westdeutschen Rundfunks, der KölnMusik und des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie erwerben. Bei den Konzerten des Gürzenich-Orchesters beginnt das Vorkaufsrecht einheitlich für alle Termine der Spielzeit 2016/2017 am 6. Juni 2016.

Die Konzertkarten erhalten Sie bei den Vorverkaufsstellen von KölnMusik Ticket am Roncalliplatz und am Neumarkt (in der Mayerschen Buchhandlung) sowie telefonisch unter 0221 204 08 204.

ERMÄSSIGUNGEN

Soweit keine anderen Ermäßigungen angegeben sind, erhalten Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 28 Jahre), Auszubildende, Schwerbehinderte, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Köln-Pass-Inhaberinnen und -Inhaber bei entsprechendem Nachweis 50 Prozent auf den Normalpreis.

Sofern Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer auf eine Begleitperson angewiesen sind (Angabe im Schwerbehindertenausweis), erhält diese freien Eintritt.

Bitte legen Sie entsprechende Nachweise beim Kauf und beim Einlass in den Saal unaufgefordert vor.

PRINT@HOME –

TICKETS ZUM SELBSTAUSDRUCKEN

Drucken Sie sich Ihre Konzertkarten zu Hause direkt am eigenen Drucker aus und sparen Sie Versandkosten.

Informationen zu Print@Home:
koelnticket.de/info/service/printhome.html

VORVERKAUFSSTELLEN

KölnMusik Ticket
Roncalliplatz, 50667 Köln

KölnMusik Event
in der Mayerschen Buchhandlung
Neumarkt-Galerie
50667 Köln

0221 204 08 204
karten@koelnmusik.de

HOTLINES

Philharmonie-Hotline
0221 280280
KölnTicket
0221 2801
koelnticket.de

KARTEN FÜR DIE KONZERTE IN KÖLN

Chor- und Orchesterticketshop
ticketshop-orchesterundchor.wdr.de

SERVICE

EINTRITTSKARTE/ABOAUSWEIS

ALS FAHRAUSWEIS IM VERKEHRSVERBUND RHEIN-SIEG

Die Eintrittskarte und der Abonnementausweis in Verbindung mit der Datumskarte berechtigen zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Die Hinfahrt darf frühestens vier Stunden vor Veranstaltungsbeginn angetreten werden. Die Rückfahrt muss spätestens um 10 Uhr des Folgetages abgeschlossen sein, sofern am Abend keine Züge mehr verkehren.

FERNSEHAUFZEICHNUNG

Der WDR behält sich das Recht zur Fernsehaufzeichnung einzelner Konzerte vor. Mit dem Erwerb und der Benutzung der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen elektronischen Medien verbreitet wird.

Sollte ein Konzert aus Gründen, die der WDR nicht zu vertreten hat, nicht durchführbar sein, können daraus keine Ansprüche abgeleitet werden.

INFORMATIONEN IM NETZ

Infos zum WDR Sinfonieorchester:
wdr-sinfonieorchester.de
facebook.com/wdrsinfonieorchester

Infos zum WDR Rundfunkchor:
wdr-rundfunkchor.de
facebook.com/wdr Rundfunkchor

Infos zum WDR Funkhausorchester:
wdr-funkhausorchester.de
facebook.com/funkhausorchester

Infos zur WDR Big Band:
wdr-bigband.de
facebook.com/wdrbigband

Infos zu Plan M – Mehr Musik machen!:
plan-m.wdr.de

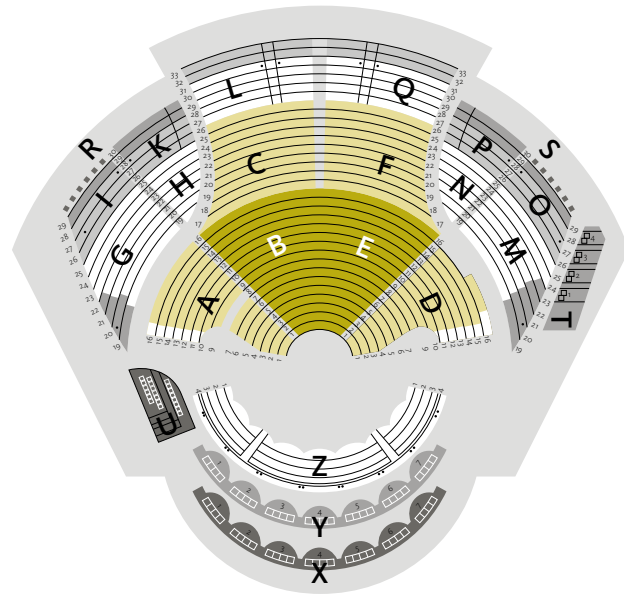
Die WDR Klangkiste, das musikalische Educationangebot:
klangkiste.wdr.de

Infos zum Programm des WDR:
wdr.de

NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter mit aktuellen Informationen und Konzerthinweisen:
orchesterundchor-subscribe@newsletter.wdr.de

KÖLNER PHILHARMONIE



| PREISGRUPPE | I | II | III* | IV | V | VI** |
|---------------------------------------|---|----------|---|-----------------------------|---|---------|
| Block | BE | ACDF | GHLMNQ/ Z Chorempore Seitenplätze AD | IKOP/ Reihen 32/33 LQ | TY***/ Seitenplätze GM/Reihen 29/30 IKOP | RSUX |
| ABONNEMENTS | | | | | | |
| Großes Abo | 325 Euro | 260 Euro | 195 Euro | 130 Euro | 116 Euro | |
| Kleines Abo | 284 Euro | 227 Euro | 169 Euro | 111 Euro | 99 Euro | |
| J.-P. Saraste Abo | 178 Euro | 142 Euro | 106 Euro | 70 Euro | 62 Euro | |
| Abo4Saturday | 151 Euro | 120 Euro | 89 Euro | 59 Euro | 52 Euro | |
| Wahlabo | 116 Euro | | | | | |
| Abo PlanM@ Philharmonie | 28 Euro (Einheitspreis für Jugendliche unter 25 Jahren/keine Ermäßigung) 101 Euro (Einheitspreis für Begleitpersonen/keine Ermäßigung) | | | | | |
| EINZELKARTEN | | | | | | |
| Konzerte | 44 Euro | 35 Euro | 26 Euro | 17 Euro | 15 Euro | 8 Euro |
| 30 Jahre Kölner Philh. | 44 Euro | 38 Euro | 32 Euro | 26 Euro | 19 Euro | 10 Euro |
| Silvesterkonzert | 79 Euro | 69 Euro | 56 Euro | 42 Euro | 29 Euro | 10 Euro |
| WDR Happy Hour – Klassik um Sieben | 10 Euro (Einheitspreis/ermäßigt 7,50 Euro) | | | | | |
| PlanM@ Philharmonie | 5,50 Euro (Einheitspreis für Jugendliche unter 25 Jahren/keine Ermäßigung) 17,50 Euro (Einheitspreis für Begleitpersonen/keine Ermäßigung) | | | | | |
| Sinfonie ^{PLUS} | 5,50 Euro (Einheitspreis für Jugendliche unter 25 Jahren/keine Ermäßigung) | | | | | |
| PhilharmonieLunch | Eintritt frei | | | | | |

* Behindertenplätze Block Z, Chorempore Reihe 4 ** Rollstuhlplätze, Balkone, Stehplätze (keine Ermäßigung) *** Blöcke TY nicht im Abo erhältlich

FUNKHAUS WALLRAFFPLATZ KLAUS-VON-BISMARCK-SAAL

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | |
| 2 | 46 | 45 | 44 | 43 | 42 | 41 | 40 | 39 | 38 | 37 | 36 | 35 | 34 | 33 | 32 | 31 | 30 | 29 | 28 | 27 | 26 | 25 | 24 |
| 3 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 |
| 4 | 92 | 91 | 90 | 89 | 88 | 87 | 86 | 85 | 84 | 83 | 82 | 81 | 80 | 79 | 78 | 77 | 76 | 75 | 74 | 73 | 72 | 71 | 70 |
| 5 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 106 | 107 | 108 | 109 | 110 | 111 | 112 | 113 | 114 | 115 |
| 6 | 138 | 137 | 136 | 135 | 134 | 133 | 132 | 131 | 130 | 129 | 128 | 127 | 126 | 125 | 124 | 123 | 122 | 121 | 120 | 119 | 118 | 117 | 116 |
| 7 | 139 | 140 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 | 146 | 147 | 148 | 149 | 150 | 151 | 152 | 153 | 154 | 155 | 156 | 157 | 158 | 159 | 160 | 161 |
| 8 | 184 | 183 | 182 | 181 | 180 | 179 | 178 | 177 | 176 | | | | | | 170 | 169 | 168 | 167 | 166 | 165 | 164 | 163 | 162 |
| 9 | 185 | 186 | 187 | 188 | 189 | 190 | 191 | 192 | 193 | | | | | | 199 | 200 | 201 | 202 | 203 | 204 | 205 | 206 | 207 |
| 10 | 230 | 229 | 228 | 227 | 226 | 225 | 224 | 223 | 222 | 221 | 220 | 219 | 218 | 217 | 216 | 215 | 214 | 213 | 212 | 211 | 210 | 209 | 208 |
| 11 | 231 | 232 | 233 | 234 | 235 | 236 | 237 | 238 | 239 | 240 | 241 | 242 | 243 | 244 | 245 | 246 | 247 | 248 | 249 | 250 | 251 | 252 | 253 |
| 12 | 276 | 275 | 274 | 273 | 272 | 271 | 270 | 269 | 268 | 267 | 266 | 265 | 264 | 263 | 262 | 261 | 260 | 259 | 258 | 257 | 256 | 255 | 254 |
| 13 | 277 | 278 | 279 | 280 | 281 | 282 | 283 | 284 | 285 | 286 | 287 | 288 | 289 | 290 | 291 | 292 | 293 | 294 | 295 | 296 | 297 | 298 | 299 |
| 14 | 322 | 321 | 320 | 319 | 318 | 317 | 316 | 315 | 314 | 313 | 312 | 311 | 310 | 309 | 308 | 307 | 306 | 305 | 304 | 303 | 302 | 301 | 300 |
| 15 | 323 | 324 | 325 | 326 | 327 | 328 | 329 | 330 | 331 | 332 | 333 | 334 | 335 | 336 | 337 | 338 | 339 | 340 | 341 | 342 | 343 | 344 | 345 |
| 16 | 363 | 362 | 361 | 360 | 359 | 358 | 357 | 356 | 355 | 354 | 353 | 352 | 351 | 350 | 349 | 348 | 347 | 346 | | | | | |
| 17 | 364 | 365 | 366 | 367 | 368 | 369 | 370 | 371 | 372 | 373 | 374 | 375 | 376 | 377 | 378 | 379 | 380 | 381 | | | | | |
| 18 | 399 | 398 | 397 | 396 | 395 | 394 | 393 | 392 | 391 | 390 | 389 | 388 | 387 | 386 | 385 | 384 | 383 | 382 | | | | | |
| 19 | 400 | 401 | 402 | 403 | 404 | 405 | 406 | 407 | 408 | 409 | 410 | 411 | 412 | 413 | 414 | 415 | 416 | | | | | | |
| 20 | 433 | 432 | 431 | 430 | 429 | 428 | 427 | 426 | 425 | 424 | 423 | 422 | 421 | 420 | 419 | 418 | 417 | | | | | | |
| 21 | 434 | 435 | 436 | 437 | 438 | 439 | 440 | 441 | 442 | 443 | 444 | 445 | 446 | 447 | 448 | 449 | 450 | 451 | 452 | 453 | | | |

Der Saal ist mit einer induktiven Höranlage ausgestattet.

■ Plätze nicht bei jedem Konzert verfügbar.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 22 | 480 | 479 | 478 | 477 | 476 | 475 | 474 | 473 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 23 | 481 | 482 | 483 | 484 | 485 | 486 | 487 | 488 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24 | 514 | 513 | 512 | 511 | 510 | 509 | 508 | 507 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 | 515 | 516 | 517 | 518 | 519 | 520 | 521 | 522 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 26 | 588 | 587 | 586 | 585 | 584 | 583 | 582 | 581 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 27 | 589 | 590 | 591 | 592 | 593 | 594 | 595 | 596 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | 637 | 636 | 635 | 634 | 633 | 632 | 631 | 630 | | | | | | | | | | | | | | | |

| ABONNEMENTS | |
|-----------------------|---|
| Abo Klassik heute | 81 Euro (Einheitspreis/keine Ermäßigung) |
| | 73 Euro für Inhaberinnen und Inhaber des Kleinen und des Jukka-Pekka Saraste Abonnements (Kombiabo) |
| | 65 Euro für Inhaberinnen und Inhaber des Großen Abonnements (Kombiabo) |
| Abo Kammerkonzerte | 59 Euro (Einheitspreis/keine Ermäßigung) |
| EINZELKARTEN | |
| Musik der Zeit | 18 Euro (Einheitspreis/ermäßigt 10 Euro) |
| Klassik heute | 25 Euro (Einheitspreis/ermäßigt 15 Euro) |
| Kammerkonzerte | 16 Euro (Einheitspreis/ermäßigt 12 €) 12 Euro für Inhaberinnen und Inhaber des Großen, des Kleinen und des Jukka-Pekka Saraste Abonnements |
| WDR Familienkonzerte | 6 Euro (Einheitspreis für Kinder bis 10 Jahre/keine Ermäßigung) 10 Euro (Einheitspreis für Begleitpersonen/keine Ermäßigung) |
| Kommissar Krächz | 4 Euro (Einheitspreis für Kinder bis 10 Jahre/keine Ermäßigung) 6 Euro (Einheitspreis für Begleitpersonen/keine Ermäßigung) |
| Landesjugendorchester | 5,50 Euro (Einheitspreis für Jugendliche unter 25 Jahren/keine Ermäßigung) 13,50 Euro (Einheitspreis für Begleitpersonen/keine Ermäßigung) |

SENDEPLÄTZE IM RADIO

Wir machen Radio, auch im Konzert!
Daher können Sie unsere Konzerte regelmäßig auf WDR 3 hören:

KLASSIK FORUM

werktags
9.05 bis 12.00 Uhr

WDR 3 KONZERT

werktags
20.05 bis 22.00 bzw. 22.30 Uhr

In dieser Sendung werden die Konzerte des WDR Sinfonieorchesters in der Regel live aus der Kölner Philharmonie oder aus dem Funkhaus Wallrafplatz übertragen. Sendetermine, die in dieser Broschüre nicht vermerkt sind, finden Sie rechtzeitig im Internet:

wdr-sinfonieorchester.de
wdr3.de

ARD-NACHTKONZERT

mittwochs
0.05 bis 6.00 Uhr

Darüber hinaus präsentiert WDR 3 im gesamten Programm von Montag bis Sonntag Produktionen des WDR Sinfonieorchesters, insbesondere in der Sendung

WDR 3 TONART

werktags
15.05 bis 17.45 Uhr

WDR 3 KONZERTPLAYER

Jeden Abend ins Konzert: WDR 3 sendet täglich um 20.05 Uhr das WDR 3 Konzert – ob live oder Aufzeichnung, aktuell oder historisch, Sinfonieorchester oder Jazzquartett. Viele dieser Konzerte gibt es für 30 Tage auch im Netz zum Nachhören. Mit dem WDR 3 Konzertplayer können Sie jederzeit genau das hören, was Sie hören möchten. Wann und wo Sie wollen.

konzertplayer.wdr3.de



BILDNACHWEISE

Titel: Jukka-Pekka Saraste; Pusteblumen
© Felix Broede; gettyimages/Sunnybeach
Seite 5: Tom Buhrow © WDR/Sachs
Seite 7: Siegwald Butow © WDR/Overmann
Seite 9: Jukka-Pekka Saraste © Felix Broede
Seite 10: Anna Vinnitskaya © Gela Megrelidze
Seiten 14/15: Lotusblüte; Geigerin © shutterstock/elwynn; WDR/Overmann
Seite 18: Trompeter © WDR/Overmann
Seite 19: Clemens Schuldt © Felix Broede
Seite 20: Jukka-Pekka Saraste © Felix Broede
Seite 21: WDR Sinfonieorchester © WDR/Thomas Kost
Seite 22: WDR Happy Hour © WDR/Overmann
Seite 23: Marek Janowski © Felix Broede
Seite 24: Anna Vinnitskaya © Gela Megrelidze
Seite 25: Christoph von Dohnányi © Fotostudio Heinrich
Seite 26: Alina Pogostkina © Felix Broede
Seite 27: Landesjugendorchester © Lea Letzel
Seite 28: Brad Lubman © Erich Camping
Seite 29: WDR Happy Hour © WDR/Overmann
Seite 30: Yutaka Sado © Jun Yoshimura
Seite 31: Emilio Pomárico © WDR/Marion Kalter
Seite 32: Violine © shutterstock/eAlisa
Seite 33: WDR Happy Hour © WDR/Overmann
Seite 34: Anna Vinnitskaya © Esther Hase
Seite 35: Jukka-Pekka Saraste © Felix Broede
Seiten 36/37: Schmetterling; Flötistin © shutterstock/sunsoybutterfly; WDR/Overmann
Seite 38: Simon Gaudenz © Giorgio von Arb
Seite 39: Bas Wiegers © Marco Borggreve
Seite 40: WDR Happy Hour © WDR/Overmann
Seite 41: Jakub Hruša © Zbynek Maderyc
Seite 42: Stefan Parkman © WDR/Herby Sachs
Seite 43: Christoph Eschenbach © Luca Piva
Seite 44: Jukka-Pekka-Saraste © Felix Broede
Seite 45: Heinz Holliger © picture-alliance.DPA
Seite 46: Karen Gomyo © Gabrielle Revere
Seite 47: Martin Grubinger © Felix Broede
Seite 48: Flöte © shutterstock/taaz2
Seite 49: WDR Happy Hour © WDR/Overmann
Seite 50: Karita Mattila © Lauri Eriksson
Seite 51: Manuel Nawri © nawri.eu
Seite 52: Christian Tetzlaff © Giorgia Bertazzi
Seite 53: Leonard Slatkin © Donald Dietz
Seiten 54/55: Pusteblumen; Geigerin © gettyimages/Sunnybeach; WDR/Overmann
Seite 56: Klarinette © shutterstock/Andrey Popov
Seite 57: WDR Rundfunkchor © WDR/Möltgen
Seite 58: Peter Eötvös © Priska Ketterer
Seite 59: Pablo Rus Broseta © karstenwitt.com
Seite 60: WDR Happy Hour © WDR/Overmann
Seite 61: Carlos Comínguez-Nieto © Wilfried Hösl
Seite 62: Kölner Dom © picture-alliance.DPA
Seite 63: Oboe © shutterstock/Alenavlad
Seite 64: Kommissar Krächz © WDR
Seite 65: David Marlow © privat
Seite 66: Gautier Capuçon © Julien Mignot

Seite 67: WDR Happy Hour © WDR/Overmann
Seite 68: Christiane Karg © Gisela Schenker
Seite 69: Jean-Michaël Lavoie © Jean Radel
Seite 70: Kontrabass © shutterstock/the palms
Seite 71: Anna Vinnitskaya © Gela Megrelidze
Seite 72: Vasily Petrenko © Mark McNulty
Seite 73: Kent Nagano © Felix Broede
Seite 74: Jukka-Pekka Saraste © Felix Broede
Seite 75: Paukenspieler © WDR/Overmann
Seite 75: Kontrabassist © WDR/Overmann
Seiten 78/79: Kolibri; Cellist © gettyimages/Cassio Silva/EyeEm; WDR/Overmann
Seite 81: Geigerin © WDR/Overmann
Seite 82: Trompeter © WDR/Overmann
Seite 84: Kontrabassist © WDR/Overmann
Seite 85: Paukenspieler © WDR/Overmann
Seite 86: Dirigierstab © WDR/Overmann
Seite 87: Beckenspieler © WDR/Overmann
Seite 88: Geigenkopf © WDR/Overmann
Seite 89: Cellist © WDR/Overmann
Seite 91: Trompeter © WDR/Overmann
Seite 93: Klarinettist © WDR/Overmann
Seite 95: Kommissar Krächz © WDR/Langer
Seite 95: Prof. Plem und Frau Nina © WDR/Langer
Seite 95: »PLANM@PHILHARMONIE« © Mohr Design
Seite 96: Karen Gomyo © Gabrielle Revere
Seite 97: Johannes Wippermann © WDR/Overmann
Seite 97: Probenbesuche © WDR
Seite 97: PlanM unterwegs © WDR
Seite 101: Jukka-Pekka Saraste © Felix Broede
Seiten 102/103: WDR Sinfonieorchester © WDR
Seiten 104–118: Porträtfotos © WDR/Overmann
Seite 118: Dr. Christoph Stahl © WDR/Fuswinkel
Seite 120: Orchester Akademie © WDR/Overmann
Seite 139: Cellist © WDR/Overmann



IMPRESSUM

Herausgeber

Westdeutscher Rundfunk Köln
Marketing
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Verantwortliche Redaktion

Siegwald Bütow
Management WDR Sinfonieorchester

Gestaltung

Mohrdesign.de

April 2016
Änderungen vorbehalten

Freunde Förderer

WDR SINFONIE
ORCHESTER

LIEBES PUBLIKUM,

als Spitzenorchester sind wir immer bemüht, Ihnen bei unseren Auftritten höchste musikalische Qualität anzubieten, damit Sie zusammen mit uns besondere Momente in unseren Konzerten erleben können. Um diese Qualität für die Zukunft langfristig zu sichern und die eigene Klangtradition an die kommende Musikerinnen- und Musikergeneration weitergeben zu können, wurden zwei Vereine gegründet: Der Verein der »Freunde und Förderer des WDR Sinfonieorchesters Köln e. V.« sowie der Verein der »Orchesterakademie des WDR Sinfonieorchesters Köln e. V.«.

Der Verein der Freunde und Förderer setzt sich zum Ziel, die neu gegründete Orchesterakademie aufzubauen und langfristig deren Stipendiatinnen und Stipendiaten zu fördern. Mit der Orchesterakademie soll der Nachwuchs ausgebildet und damit eine Ausbildungslücke geschlossen werden, die sich in den letzten Jahren bei den Bewerberinnen und Bewerbern zwischen Hochschulabschluss und dem Einstieg in den Beruf gezeigt hat.

Ein weiteres großes Anliegen ist es, den Kontakt zum Publikum weiter zu intensivieren und noch mehr Menschen für die klassische Musik zu begeistern. Als Mitglied des Fördervereins oder mit einer Spende unterstützen Sie einerseits den Aufbau der Orchesteraka-

demie und lernen andererseits das Orchester von einer persönlicheren Seite kennen.

Kommen Sie zu ausgewählten Sonderveranstaltungen und Orchesterproben oder treten Sie einfach in direkten Kontakt zu den Orchestermitgliedern. Außerdem können Sie aktuelle CD-Neuerscheinungen zu günstigen Konditionen als Erste erwerben.

Wir schenken Ihnen als Willkommensgruß eine aktuelle CD-Produktion des Orchesters. Als Schirmherrn für die Orchesterakademie haben wir den Geiger Frank Peter Zimmermann gewinnen können, der dem Orchester schon lange als Solist verbunden ist – seien auch Sie mit dabei!

Weitere Informationen zu den Vereinen des WDR Sinfonieorchesters finden Sie im Internet unter:

www.fuf-wdrso.com

JAHRESBEITRÄGE

| | |
|--|----------|
| A Einzelmitgliedschaft: | 80 Euro |
| B Bis zum 25. Lebensjahr ermäßigt: | 40 Euro |
| C Doppel- oder Familienmitgliedschaft: | 120 Euro |
| D Juristische Personen/ Personenvereinigungen: | 250 Euro |



